



56. GESCHÄFTSBERICHT 2018/2019

EMS

EMS-CHEMIE HOLDING AG

Domat/Ems Schweiz

Inhalt

	EMS-Gruppe	
	<hr/>	
	Jahresbetrachtung	2
	Aktie im Brennpunkt	4
	Jahresbericht 2018	5
	Jahresüberblick 2014–2018	7
	Corporate Governance	8
	Vergütungsbericht	18
	Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts	19
	<hr/>	
	Berichterstattung über Erfolg und Bilanz	
	<hr/>	
EMS-Gruppe	Konsolidierte Erfolgsrechnung	20
Konsolidierte Daten	Konsolidierte Bilanz	21
für das Kalenderjahr 2018	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	22
	Konsolidierte Geldflussrechnung	23
	Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	24
	Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung	56
	<hr/>	
EMS-CHEMIE HOLDING AG	Erfolgsrechnung	60
für das Geschäftsjahr	Bilanz	61
1. Mai 2018–30. April 2019	Anhang der Jahresrechnung	62
	Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns	65
	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	66
	<hr/>	
	Adressen der EMS-Gesellschaften Schweiz	68
	Adressen der EMS-Gesellschaften Ausland	69
	<hr/>	



Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Anfang 2018 präsentierten sich die weltweiten Märkte noch in bester Verfassung: Die Konjunktur brummte, die Börsenkurse stiegen, Steuersenkungen kurbelten den Konsum an und alle Wirtschaftsprognosen fielen positiv aus. Und trotzdem... stark steigende Rohstoffpreise und politische Ereignisse weckten bei EMS bereits Zweifel über den weiteren Konjunkturverlauf. Im Sommer wurde dieser dann konkret sichtbar. Die USA kündeten den NAFTA-Vertrag, drohten Europa mit Strafzöllen auf Autoimporten und verhängten der ganzen Welt Zölle auf Stahl und Aluminium. Der Wettstreit um die Weltmacht liess USA und China immer höhere Handelsbarrieren errichten. Iran und die Türkei kamen unter politischen und wirtschaftlichen Druck. Die Staatsoberhäupter Europas waren derweil vor allem innenpolitisch und mit dem Brexit beschäftigt. Konsumenten und Unternehmen waren verunsichert und die weltweite Nachfrage nach Konsum- und Investitionsgütern verlangsamte sich vor allem in China und in Europa. Die Autoindustrie verzeichnete erhebliche Rückgänge. In Europa führten verzögerte Modell-Zulassungen zusätzlich zu Absatz- und Produktionsrückgängen.

EMS stellte sich bereits Anfang Jahr auf eine Verlangsamung der Konjunktur ein. Weltweit

wurden Effizienzprogramme lanciert und über 470 Einzelmassnahmen zu nachhaltigen Kostenverbesserungen aufgespürt. Im wechselnden Marktumfeld wurde ein schnelles, flexibles, aber auch vorausschauendes Handeln unerlässlich. Preise, Produktionsmengen und Kosten mussten laufend den sich verändernden Umständen angepasst werden. Dank innovativer und anspruchsvoller technischer Lösungen gelang es EMS, erfolgreich Neugeschäfte zu realisieren und das Spezialitätengeschäft weiter auszubauen. Umsatz und Betriebsergebnis erreichten wiederum neue Höchstwerte.

Um mit der Nachfrage Schritt zu halten, investierte EMS insgesamt über 60 MCHF, hauptsächlich in den Ausbau von zusätzlichen Produktionskapazitäten und zum grössten Teil am Standort Domat/EMS (Schweiz).

Auch 2018 durften wir wieder zahlreiche Auszeichnungen von unseren Kunden entgegennehmen. Die internationale Gesellschaft für Kunststofftechnik «SPE» vergab gleich 3 Innovationspreise im Automobil an EMS, so für die Entwicklungen des Turboaktors, des multifunktionalen Türgriffs und des Autositzes. Der weltweite Autozulieferer SMR zeichnete EMS mit dem «Lieferanten-Preis 2017/2018» aus.

Toyota prämierte EMS-EFTEC Indien für deren präzise Arbeitsweise und den hohen Service. Das amerikanische Technologieunternehmen ITRON überreichte EMS den «Global Supplier Excellence Preis 2018». Der weltweit führende chinesische Kinderbrillen-Hersteller Wenzhou Guanhao Glasses zeichnete EMS als «Premium Service Provider» aus. Die Wertschätzung der innovativen Entwicklungstätigkeit aufseiten der Kunden spornt EMS immer wieder an, zusammen aussergewöhnliche Lösungsvarianten mit Gesamtkosten- und Gewichtseinsparungen zu realisieren.

Bei den Mitarbeitern kann EMS auf langjährige Betriebszugehörigkeiten zählen. EMS investiert gezielt in den eigenen Nachwuchs. Die Personalentwicklung von EMS beginnt bereits im Primarschulalter. Im betriebseigenen Science Center EMSORAMA experimentierten bereits über 5000 Kinder. Während der Sommerferien kommen über 400 Kinder zu EMS ins Labor, zur Feuerwehr oder in die Werkstätten. Auf der Mittelstufe führt EMS über 200 Labortage pro Jahr durch und zeigt Lehrern, wie sie die von EMS zur Verfügung gestellte «explore-it»-Box in ihren Klassen einsetzen können. EMS bietet 140 Lernenden und zusätzlich über 100 Lernenden von Drittbetrieben insgesamt 13 spannende Lehrberufe an. Besonders stolz ist EMS auf das Zertifikat «Ausgezeichnete Lehrbetriebe der Schweiz», welches uns dieses Jahr vom Beratungsunternehmen «Great Place to Work Schweiz» ausgestellt wurde. Diese Auszeichnung wird an Unternehmen mit aussergewöhnlicher Arbeitskultur verliehen und ist für junge Stellensuchende eine wichtige Orientierungshilfe.

Ein Grossexperiment der EMS-Lernenden wurde auch am «Tag der offenen Tür» am 15. Juni 2019 in Domat/Ems bestaunt. EMS gewährte einer breiten Öffentlichkeit einen Einblick hinter die Kulissen des Arbeitsalltags. Attraktive Rundgänge, spannende Rundfahrten sowie ein unterhaltsames Bühnenprogramm sorgten für bleibende Erlebnisse für Jung und Alt, sowie die ganze Familie.

Auch das Geschäftsjahr 2019 wird EMS vor neue Herausforderungen stellen. Politische Instabilitäten prägen den Konjunkturverlauf negativ. EMS rechnet mit einer deutlich schlechteren Konjunktur und einer gedrückten Konsumstimmung. Betreffend eigener Geschäftsentwicklung ist EMS aber zuversichtlich und hält sich weiterhin an die erfolgreiche Strategie des weltweiten Wachstums mit Spezialitäten im Bereich der Hochleistungspolymere. Die globalen Märkte werden mit neuen Produkten und Anwendungen kontinuierlich erschlossen und die Marktpositionen weiter ausgebaut. Dank innovativer, kundennaher Entwicklungstätigkeit ist EMS gut gerüstet, um die Marktchancen rasch und flexibel wahrzunehmen.

Unser Dank und unsere Anerkennung gebührt vor allem unseren wertvollen Mitarbeitenden und unserem Kader für die hervorragenden Leistungen, die sie tagtäglich unter Beweis stellen. Unser Erfolg basiert auf ihrer Loyalität, dem überdurchschnittlichen Einsatzwillen und besonders ihrem grossen Engagement. Insbesondere möchten wir uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für die geschätzte Zusammenarbeit und die langjährige Treue bedanken.

Für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit zu EMS, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, bedanken wir uns an dieser Stelle ebenfalls ganz herzlich. Wir freuen uns, mit Ihnen den vor uns liegenden Weg zu beschreiten und erfolgreich das nächste Geschäftsjahr anzupacken.



Dr. Ulf Berg
Präsident des
Verwaltungsrates



Magdalena Martullo-Blocher
Vizepräsidentin
und Delegierte des
Verwaltungsrates

Aktie im Brennpunkt

	2018	2017	2016	2015	2014
Anzahl Namenaktien	23 389 028	23 389 028	23 389 028	23 389 028	23 389 028
Dividendenberechtigte Titel	23 389 028	23 389 028	23 381 277	23 389 028	23 389 028
Eigene Aktien	0	0	7 751	0	0
Angaben je Aktie (in CHF):					
Dividende je Aktie	19.75 ¹⁾	18.50	17.00	15.00	12.00
Davon ordentliche Dividende	15.50	14.50	13.00	11.00	10.00
Davon ausserordentliche Dividende	4.25	4.00	4.00	4.00	2.00
Gewinn je Aktie	22.22	20.59	19.19	16.09	14.66
Cash Flow je Aktie ²⁾	24.61	22.98	21.89	18.78	17.30
Eigenkapital je Aktie ³⁾	69.48	65.20	60.09	55.18	53.47
Börsenkurse ⁴⁾					
Höchst	691.00	707.00	547.50	472.00	413.25
Tiefst	447.60	508.00	404.50	327.00	305.45
Am 31. Dezember	467.00	650.50	517.50	441.00	403.75
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF am 31. Dezember	10 922.7	15 214.6	12 103.8	10 314.6	9 443.3

Die Namenaktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

EMS-CHEMIE	Valorennummer 1.644.035	ISIN CH0016440353	Investdata/Reuters EMSN
------------	----------------------------	----------------------	----------------------------

¹⁾ Vorschlag des Verwaltungsrates.

²⁾ Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften.

³⁾ Ohne Minderheitsanteile.

⁴⁾ Quelle: Bloomberg.

Geschäftsverlauf

Wie erwartet verlangsamte sich die Weltkonjunktur 2018 zunehmend. Handelsbarrieren und politische Auseinandersetzungen drückten auf die Konsumentenstimmung. Die europäische Autoindustrie verzeichnete aufgrund veränderter politischer Rahmenbedingungen und verzögerter Modell-Zulassungen Rückgänge.

EMS konnte wiederum weltweit erfolgreich Neugeschäfte generieren und so überproportional zum Markt wachsen. Das profitable Spezialitätengeschäft wurde in allen Weltregionen erfolgreich ausgebaut. In Amerika wurden der Verkauf und die Entwicklung bedeutend ausgebaut, um die Marktpositionen noch zu verstärken. Mittels weltweiter Effizienzprogramme bereitete sich EMS bereits Anfang 2018 auf einen Konjunkturwechsel vor.

Der Nettoumsatz stieg um 8.0% auf CHF 2 318 Mio. (2 146), das Betriebsergebnis (EBIT) kletterte auf CHF 620 Mio. (582) und liegt damit 6.6% über dem Vorjahr. Der betriebliche Cash Flow (EBITDA) erreichte CHF 673 Mio. (635) und erhöhte sich somit um 6.0% gegenüber dem Vorjahr. Die EBIT-Marge erreichte 26.8% (27.1%), die EBITDA-Marge 29.0% (29.6%).

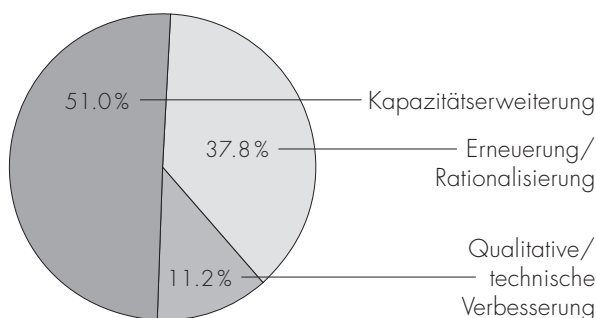
Für das Geschäftsjahr 2019 geht EMS von einer gedrückten Weltkonjunktur bei einer verhaltenen Konsumentenstimmung aus. Ungeklärte politische und wirtschaftliche Beziehungen unter den Grossmächten dürften bedeutend auf die allgemeine Konsumstimmung drücken. EMS setzt weiterhin auf die erfolgreiche Strategie des weltweiten Wachstums mit Spezialitäten im Bereich der Hochleistungspolymere. Innovative Produkte und Lösungen werden rasch in die Weltmärkte eingeführt.

Für 2019 erwartet EMS den Nettoumsatz und das Betriebsergebnis (EBIT) mindestens auf Vorjahresniveau.

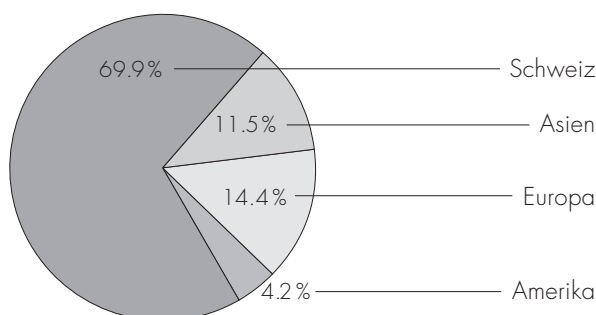
Investitionen

Im Jahr 2018 betragen die Investitionen CHF 60 Mio. (49). Mehrheitlich handelte es sich dabei um Investitionen in Kapazitätserweiterungen in der Produktion.

Investitionen nach Verwendungszweck



Investitionen nach Ländern und Regionen



Geografische Verteilung der Produktion der EMS-Gruppe

Schweiz	47.8%
Deutschland	12.3%
USA	8.9%
China	7.8%
Belgien	5.3%
Tschechische Republik	3.9%
Japan	3.3%
Mexiko	2.0%
Taiwan	1.9%
Grossbritannien	1.4%
Spanien	1.2%
Russland	1.0%
Brasilien	0.7%
Indien	0.7%
Übrige	1.8%

Geografische Verteilung des Verkaufsumsatzes der EMS-Gruppe

Deutschland	22.4 %
China	14.1 %
USA	11.2 %
Frankreich	6.5 %
Japan	6.4 %
Italien	3.7 %
Schweiz	3.4 %
Mexiko	3.1 %
Spanien	2.5 %
Tschechische Republik	2.2 %
Polen	2.0 %
Südkorea	1.9 %
Grossbritannien	1.5 %
Schweden	1.5 %
Österreich	1.4 %
Russland	1.3 %
Brasilien	1.2 %
Indien	1.1 %
Taiwan	1.1 %
Niederlande	1.1 %
Slowakei	1.0 %
Übrige	9.4 %

Führungsstruktur

An der Generalversammlung 2018 wurden Dr. Ulf Berg, Magdalena Martullo, Dr. Joachim Streu, Bernhard Merki und Christoph Mäder für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Verwaltungsrat gewählt.

Mitarbeiter

Ende Dezember 2018 beschäftigte die EMS-Gruppe total 2 939 (2 912) Mitarbeiter (ohne Lernende). Per Jahresende beschäftigte die EMS-Gruppe in der Schweiz 136 (138) Lernende, die sich auf 13 (13) Berufe verteilten. Insgesamt schlossen im Berichtsjahr 36 (49) Lernende ihre Berufslehre erfolgreich ab.

Geschäftsbereiche

Die EMS-Gruppe ist weltweit in den Geschäftsbereichen Hochleistungspolymere und Spezialchemikalien tätig. Diese sind ihrerseits in Unternehmensbereiche gegliedert.

Hochleistungspolymere

EMS-GRIVORY stellt hochwertige, massgeschneiderte Hochleistungspolymere (Polyamid-Kunststoffgranulate) her, die dank ihrer hohen Leistung und ihrer ökonomischen Verarbeitung in vielfältigen Anwendungen mit Schwerpunkt im Automobilbau, in der Elektro- und Elektronikindustrie, in der Optik sowie in zahlreichen anderen Industriezweigen Einsatz finden. EMS-GRIVORY erarbeitet innovative Systemlösungen mit Kunden auf der ganzen Welt. Den Kunden werden Machbarkeitsstudien, Prototypenherstellung, Bauteilprüfungen und Werkzeugoptimierung angeboten. Besondere Bedeutung kommt dabei der Gesamtkosteneinsparung und der Gewichtsreduktion zu.

Der Unternehmensbereich EMS-EFTEC beliefert als Spezialist für Kleben, Schützen, Dichten und Dämpfen die weltweite Automobilindustrie.

Der Hauptbereich Hochleistungspolymere erwirtschaftete im Berichtsjahr 2018 einen höheren Nettoumsatz von CHF 2 028 Mio. (1 871) und ein gesteigertes Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 540 Mio. (506). Innovative Lösungen, welche den Kunden höhere Leistungen bei tieferen Kosten und weniger Gewicht bringen, führten zu zahlreichen Neugeschäften und stärkeren Marktpositionen.

Spezialchemikalien

EMS-GRILTECH ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von Fasern, Haftvermittlern für Hochleistungsreifen, Schmelzklebstoffen und Klebegarnen für technische und textile Anwendungen, Pulverlackhärtern und Reaktivverdünnern.

Der Unternehmensbereich EMS-PATVAG produziert Anzünder für Airbag-Gasgeneratoren.

Auch im Nebenbereich der Spezialchemikalien konnten Neugeschäfte erzielt werden und der Umsatz und das Ergebnis wurden erneut gesteigert. Im Berichtsjahr 2018 belief sich der Nettoumsatz auf CHF 291 Mio. (275), der EBIT auf CHF 80 Mio. (76).

In Mio. CHF	2018	2017	2016	2015	2014
Nettoumsatz	2 318.3	2 145.8	1 983.1	1 905.4	1 971.9
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+8.0%	+8.2%	+4.1%	–3.4%	+4.6%
Veränderung in lokalen Währungen	+6.4%	+7.5%	+3.8%	+3.7%	+7.8%
Davon in der Schweiz	3.4%	3.2%	3.1%	3.4%	3.9%
Betriebsergebnis (EBIT)	620.2	582.0	547.7	468.6	423.2
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+6.6%	+6.3%	+16.9%	+10.7%	+14.7%
In % des Nettoumsatzes	26.8%	27.1%	27.6%	24.6%	21.5%
Finanzergebnis	–2.0	0.9	–5.2	–9.5	–8.5
Ertragssteuern	95.8	98.5	86.9	76.4	65.3
Nettogewinn	522.3	484.4	455.5	382.7	349.4
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+7.8%	+6.3%	+19.0%	+9.5%	+7.9%
In % des Nettoumsatzes	22.5%	22.6%	23.0%	20.1%	17.7%
Cash Flow ¹⁾	575.5	537.4	511.8	439.0	404.5
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+7.1%	+5.0%	+16.6%	+8.5%	+6.7%
In % des Nettoumsatzes	24.8%	25.0%	25.8%	23.0%	20.5%
Investitionen	60.2	49.3	71.5	54.8	52.3
In % des Cash Flows	10.5%	9.2%	14.0%	12.5%	12.9%
Bilanzsumme	2 157.6	2 100.0	1 984.6	1 891.0	1 845.6
Aktiven					
Umlaufvermögen	1 517.9	1 460.4	1 337.5	1 257.8	1 194.2
Anlagevermögen	639.7	639.6	647.1	633.2	651.4
Passiven					
Kurzfristiges Fremdkapital	365.2	390.6	366.6	373.7	388.2
Langfristiges Fremdkapital	147.8	158.9	190.2	205.5	189.2
Eigenkapital ²⁾	1 625.1	1 525.0	1 405.0	1 290.3	1 250.2
In % der Bilanzsumme	75.3%	72.6%	70.8%	68.2%	67.7%
Rendite	32.0%	31.6%	31.9%	29.2%	27.4%
Anzahl Mitarbeiter am 31.12. ³⁾	2 939	2 912	2 897	2 855	2 865

¹⁾ Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen.

²⁾ Ohne Minderheitsanteile.

³⁾ Ohne Lernende (2018: 136; 2017: 138; 2016: 144 ; 2015: 141; 2014: 139).

Corporate Governance

Die EMS-CHEMIE HOLDING AG, eine Holdinggesellschaft nach schweizerischem Recht, ist einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und Kontrolle verpflichtet. Inhalt und Aufbau des nachstehenden Berichtes entsprechen der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange. Die detaillierten Grundsätze und Regeln sind darüber hinaus in den Statuten unter www.ems-group.com/statuten sowie in den Organisationsreglementen der EMS-Gruppe festgehalten. Alle Angaben beziehen sich – falls nicht anders vermerkt – auf den 31. Dezember 2018.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

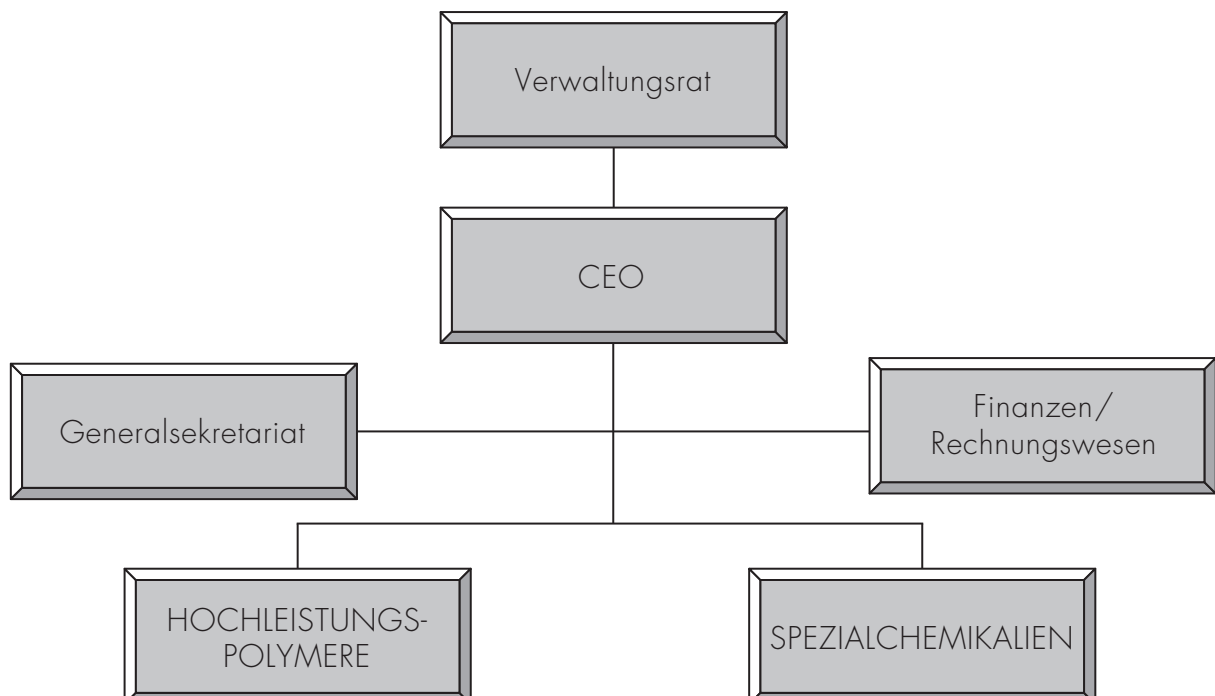
1.1 Konzernstruktur

Die EMS-Gruppe ist weltweit in den beiden Geschäftsbereichen Hochleistungspolymere und Spezialchemikalien tätig. Die organisatorische Aufteilung erfolgt nach der Art der Produkte. Die operative Konzernstruktur ergibt sich wie folgt:

Die Gesellschaften der EMS-Gruppe sind in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst, die ihren Sitz in Domat/Ems hat. Die EMS-CHEMIE HOLDING AG ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Die EMS-Namenaktie (EMSN, ISIN: CH0016440353) ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2018 beläuft sich auf CHF 10 922.7 Mio. Keine Tochtergesellschaft hält EMS-Namenaktien.

Eine Übersicht über die nicht kotierten Tochtergesellschaften, die zum Konsolidierungskreis der EMS-Gruppe gehören, findet sich in der Erläuterung 32 im Finanzteil.

Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen ist auf Seite 33 dargestellt.



1.2 Bedeutende Aktionäre

Im Kalenderjahr 2018 hielten zwei Aktionäre mehr als 3% des Aktienkapitals an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:

Die EMESTA HOLDING AG hält 60.82% des Aktienkapitals der EMS-CHEMIE HOLDING AG und Miriam Baumann-Blocher 8.98%.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen.

2. Kapitalstruktur

2.1 Kapital/

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Das ordentliche Aktienkapital der EMS-CHEMIE HOLDING AG beträgt CHF 233 890.28. Es besteht weder genehmigtes noch bedingtes Kapital.

2.3 Kapitalveränderungen

Informationen zu Kapitalveränderungen finden sich auf Seite 4 (Aktie im Brennpunkt) sowie im Finanzteil auf Seite 22 (Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals) und in Erläuterung 16 (Aktienkapital).

2.4 Aktien und Partizipationsscheine/

2.5 Genussscheine

Das voll einbezahlte Aktienkapital ist eingeteilt in 23 389 028 Namenaktien zu je CHF 0.01 Nennwert. Alle Namenaktien sind dividendenberechtigt. Jede eingetragene Namenaktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Es existieren weder Partizipationsscheine noch Genussscheine.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Käufer von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG werden auf Gesuch hin und ohne Begrenzung als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn sie ausdrücklich erklären, diese Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben.

Der Verwaltungsrat kann einzelne Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Namenaktien auf eigene Rechnung zu halten («Nominees») und mit denen die Gesellschaft eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen hat, bis maximal 2% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch ein- oder austragen.

Es bestehen keine statutarischen Privilegien oder Beschränkungen der Übertragbarkeit.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Es bestehen weder Wandelanleihen noch Optionen.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats/

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Verwaltungsrat

Name	Nationalität	Führung	Jahrgang	Erstmalige Wahl per	Amtsdauer bis
Dr. Ulf Berg	Schweizer	Nicht-exekutiv	1950	August 2007	2019
Magdalena Martullo	Schweizerin	Exekutiv	1969	August 2001	2019
Dr. Joachim Streu	Deutscher	Nicht-exekutiv	1956	August 2013	2019
Bernhard Merki	Schweizer	Nicht-exekutiv	1962	August 2014	2019
Christoph Mäder	Schweizer	Nicht-exekutiv	1959	August 2018	2019

Am 31. Dezember 2018 bestand der Verwaltungsrat der EMS-CHEMIE HOLDING AG aus folgenden fünf Personen:

Dr. Ulf Berg (1950, Schweizer Staatsbürger, Diplomingenieur und Doktor in Maschinenbau) ist seit August 2007 nicht-exekutiver Präsident des Verwaltungsrates. Er war während über 20 Jahren bis 1998 bei ABB (vormals BBC) tätig. Von 1999 bis 2001 war Dr. Ulf Berg COO/CEO bei der Carlo Gavazzi Holding AG. Von 2003 bis 2004 war er CEO bei der SIG Beverages Int. AG, bevor er 2004 zur Sulzer AG Schweiz als CEO wechselte. Von 2007 bis 2009 war er nicht-exekutiver Präsident des Sulzer-Verwaltungsrates. Von 2004 bis 2015 war Dr. Ulf Berg Vorstandsmitglied von Swissmem und 2006 bis 2017 Mitglied des Verwaltungsrates der Bobst SA, Schweiz. Von 2012 bis 2016 war er Verwaltungsrat der Synagro Ltd., Baltimore, USA. Von 2012 bis 2018 war Dr. Ulf Berg Verwaltungsrat der Greater Zurich Area AG, Schweiz, von 2016 bis 2018 Präsident des Verwaltungsrates der Kuoni Reisen Holding AG, Zürich sowie Mitglied des Beirates der G+E GETEC Holding GmbH, Magdeburg. Seit 2014 ist er Verwaltungsrat der AM-Tec AG, Zürich, und seit 2018 Präsident der Kuoni IP Co. Dr. Ulf Berg ist Partner bei der Beteiligungsgesellschaft BLR & Partners Ltd. in Zürich. Ferner ist er Mitglied des Verwaltungsrates einiger Portfolio-Firmen dieser Gesellschaft.

Magdalena Martullo (1969, Schweizer Staatsbürgerin, lic. oec. HSG) ist exekutive Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und Delegierte des Verwaltungsrates (CEO). 2001 trat sie in die EMS-Gruppe

ein und übernahm 2004 die Führung, nachdem ihr Vater in den Bundesrat gewählt wurde und seine Beteiligung an die vier Kinder verkaufte. Über ihre Beteiligungen an der ERESTA HOLDING AG ist sie heute, zusammen mit ihrer Schwester Rahel Blocher, Mehrheitsaktionärin der EMS-CHEMIE HOLDING AG. Magdalena Martullo absolvierte das Betriebswirtschaftsstudium an der Hochschule St.Gallen (HSG). Vor ihrem Eintritt in die EMS-Gruppe war sie in verschiedenen Funktionen bei der Rivella AG und Johnson & Johnson AG sowie bei weiteren Unternehmen in der Schweiz sowie im Ausland tätig. Seit 2004 ist sie Mitglied des Vorstandes von scienceindustries, dem Schweizer Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech, und leitet dort den Ausschuss Wirtschaft. Seit 2015 ist sie als Nationalrätin der SVP Graubünden Mitglied des Schweizer Parlaments. Seit 2018 ist Magdalena Martullo Vizepräsidentin der SVP Schweiz und seit 2016 Mitglied der Parteileitung der SVP Schweiz, dort verantwortlich für das Ressort «Wirtschaftspolitik». Seit 2016 ist sie ausserdem Mitglied des Parteileitungsausschusses der SVP Graubünden. Seit 2017 ist sie zudem Vorstandsmitglied des Dachverbands der Schweizer Wirtschaft, economiesuisse.

Dr. Joachim Streu (1956, deutscher Staatsbürger, Dr. Dipl. Chemiker) ist seit August 2013 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Er war von 1984 bis 2011 bei BASF tätig, wo er vielfältige internationale Verantwortlichkeiten innehatte. Von 1987 bis 1995 hatte er verschiedene Positionen bei der BASF-Tochter Elastogran GmbH inne. Von 1995 bis 2001 war Dr. Joachim Streu für BASF Polyurethane in Brüssel tätig. Von 1995 bis 1998

als Marketingleiter für das weltweite Geschäft mit Polyurethan-Chemikalien, von 1998 bis 2001 als Vice President des globalen Polyurethan-Spezialitätengeschäfts. 2001 bis 2004 war er Group Vice President der globalen Geschäftseinheit Styrol und von 2004 bis 2008 Leiter der internen Unternehmensberatung von BASF. Von 2008 bis 2010 war Dr. Joachim Streu Präsident der BASF-Division Styrol-Kunststoffe. Seit 2012 ist er als selbstständiger Unternehmensberater tätig.

Bernhard Merki (1962, Schweizer Staatsbürger, Dipl. Masch. Ing. HTL) ist seit August 2014 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Von 1988 bis 2013 war er bei der Netstal-Gruppe, Näfels, in verschiedenen Managementfunktionen tätig, davon die letzten zehn Jahre als CEO. Von 2014 bis 2018 war er CEO der 4B AG in Hochdorf. Von 2003 bis 2012 amtierte Bernhard Merki als Mitglied des Executive Committee der Krauss Maffei AG, Deutschland, und ab 2006 bis 2012 als Vizepräsident des Verwaltungsrates der Netstal-Maschinen AG. Von 2005 bis 2012 hatte er das Amt als Präsident von EUROMAP inne, dem europäischen Komitee der Maschinenhersteller für die Kunststoff- und Gummiindustrie. Von 2013 bis 2016 war er Mitglied im Verwaltungsrat der Hermann Bühler AG, Schweiz. Seit 2010 ist

Bernhard Merki Mitglied des Verwaltungsrates der RONDO Burgdorf AG und der Seewer Holding AG, Schweiz. Seit 2019 ist Bernhard Merki Verwaltungsratspräsident der HOCHDORF Holding AG sowie Mitglied des Verwaltungsrates der Ferrum AG, Schweiz. Zudem ist Bernhard Merki seit 2008 Hochschulrat der Hochschule für Technik, Rapperswil.

Christoph Mäder (1959, Schweizer Staatsbürger, lic. iur., Rechtsanwalt, Universität Basel, Schweiz) war von 2000 bis Ende April 2018 Mitglied der Konzernleitung von Syngenta. Christoph Mäder ist Mitglied des Verwaltungsrates der Lonza Group AG und der Baloise Holding AG, sowie Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Schweizer Jugend forscht. Er war zudem langjähriges Vorstandsmitglied (2006–2018) und Präsident (2008–2014) von scienceindustries, Schweizer Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech. Er ist seit 2008 Mitglied des Vorstands Ausschusses bei economiesuisse.

Keines der nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats hat jemals einer Geschäftsleitung der EMS-Gruppe angehört oder steht direkt oder indirekt in geschäftlichen Beziehungen zu Gesellschaften der EMS-Gruppe.

Teilnahme an Verwaltungsrats- und Ausschusssitzungen im Jahr 2018

Name	Funktion	Teilnahme an Sitzungen		
		Verwaltungsrat	Prüfungsausschuss	Vergütungsausschuss
Dr. Ulf Berg	Präsident	10 ¹⁾	7	5
Magdalena Martullo	Vizepräsidentin und Delegierte	10		
Dr. Joachim Streu	Mitglied	10	7 ¹⁾	5
Bernhard Merki	Mitglied	10		5 ¹⁾
Christoph Mäder	Mitglied	3		1
Total Sitzungen		10	7	5
Sitzungsdauer (in Stunden)		1–5	1–3	1–2

¹⁾ Vorsitzender

3.3 Anzahl zulässiger Tätigkeiten ausserhalb der EMS-Gruppe

Mitglieder des Verwaltungsrats dürfen gemäss Artikel 19 der Statuten maximal 15 zusätzliche Mandate ausserhalb der EMS-Gruppe ausüben.

3.4 Wahl und Amtszeit

Der Präsident und die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden von der Generalversammlung jeweils einzeln für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt; Wiederwahl ist möglich.

3.5 Interne Organisation

Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat die Oberleitung der EMS-Gruppe inne. Ihm obliegt die Aufsicht und Kontrolle der Geschäftsführung der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften, die zusammen die EMS-Gruppe bilden. Mit Ausnahme des Präsidenten sowie der Mitglieder des Vergütungsausschusses, welche durch die Generalversammlung gewählt werden, konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung der EMS-Gruppe mehrheitlich dem Delegierten des Verwaltungsrats (CEO) übertragen. Spezialaufgaben können an einzelne Mitglieder des Verwaltungsrats oder an separate Fachausschüsse delegiert werden.

Verwaltungsratsausschüsse: Personelle Zusammensetzung, Aufgaben, Kompetenzabgrenzung

Es bestehen zwei Ausschüsse: ein Prüfungsausschuss (Audit Committee) sowie ein Vergütungsausschuss (Remuneration Committee). Deren Aufgaben und Zuständigkeiten sind jeweils reglementiert. Beide Ausschüsse treffen keine Entscheide, sondern haben beurteilende, beratende oder überwachende Funktion.

Der Prüfungsausschuss bestand per 31. Dezember 2018 aus zwei nicht-exekutiven und unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats (Dr. Joachim Streu, Vorsitz, Dr. Ulf Berg, Mitglied). Der Prüfungsausschuss beurteilt die Wirksamkeit der externen Berichterstattung und des internen Finanz- und Rechnungswesens, die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems sowie den Stand der Einhaltung der Rechnungsgrundsätze. Der Prüfungsausschuss empfiehlt dem Gesamtverwaltungsrat die Vorlage von Einzel- und Konzernabschluss an

die Generalversammlung und beurteilt Leistung und Honorierung der externen Revision.

Der Vergütungsausschuss bestand per 31. Dezember 2018 aus vier nicht-exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern (Bernhard Merki, Vorsitz, Dr. Joachim Streu, Mitglied, Dr. Ulf Berg, Mitglied, Christoph Mäder, Mitglied). Der Vergütungsausschuss berät die Vergütungspolitik der EMS-Gruppe (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung sowie höhere Kadermitarbeiter). Er unterstützt den Verwaltungsrat insbesondere bei der Erstellung des Vergütungsberichts.

Arbeitsweise des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse

Der Verwaltungsrat und die Ausschüsse treten zusammen, so oft es die Geschäfte erfordern. Der Verwaltungsrat hielt 2018 zehn Sitzungen ab, welche jeweils eine bis fünf Stunden dauerten. Der Prüfungsausschuss führte sieben Sitzungen von jeweils einer bis drei Stunden durch, und der Vergütungsausschuss hielt fünf Sitzungen von einer bis zwei Stunden Dauer ab.

An den Verwaltungsrats- und Prüfungsausschusssitzungen nimmt jeweils auch der Finanzchef (CFO) teil. Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung sowie Leiter von Unternehmensbereichen werden themenspezifisch zu den Verwaltungsratssitzungen beigezogen. Zur Beschlussfassung muss die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder anwesend sein. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der bei der Sitzung anwesenden Mitglieder. Der Vorsitzende hat keinen Stichtscheid. Beschlüsse können auch per Telefon, elektronische Medien oder auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern kein Mitglied die mündliche Beratung verlangt. Die einzelnen Mitglieder sind verpflichtet, sich ihrer Stimme in persönlichen und in anderen Angelegenheiten, in welchen ihnen nahestehende Personen involviert sind, zu enthalten.

Zu den Sitzungen der Ausschüsse werden die Mitglieder der Geschäftsleitung themenspezifisch beigezogen. Die Sitzungs-, Beschlussfassungs- und Ausstandsbestimmungen für den Verwaltungsrat gelten analog für die Ausschüsse. Die Vorsitzenden der beiden Ausschüsse informieren den Gesamtverwaltungsrat in der Regel in der auf die Ausschusssitzung folgenden Sitzung über die behandelten Geschäfte und unterbreiten diesem die erforderlichen Anträge zum Entscheid.

3.6 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat fasst über alle Angelegenheiten Beschluss, welche nicht nach Gesetz, Statuten oder Organisationsreglementen in die Kompetenz der Generalversammlung oder eines anderen Organs fallen. Der Verwaltungsrat hat unter Vorbehalt von Artikel 716a OR (unübertragbare und unentziehbare Aufgaben des Verwaltungsrats) die Geschäftsführung der EMS-Gruppe mehrheitlich an die Geschäftsleitung delegiert. Diese Aufgaben und Kompetenzen umfassen insbesondere die Beantragung der Strategie der EMS-Gruppe an den Verwaltungsrat, das Erzielen der operativen und finanziellen Ergebnisse der EMS-Gruppe, die Prüfung der Budgets und Mittelfristplanungen der Unternehmensbereiche, den Entscheid über geplante Investitionen bis und mit CHF 5 Mio. sowie über ungeplante Investitionen bis und mit CHF 0.5 Mio., die Beschlussfassung über die Fremdkapitalbeschaffung (z. B. Anleihen, Banklimiten) bis und mit CHF 30 Mio., die Gewährung von Garantien im Rahmen des dem Verwaltungsrat beantragten Garantiekonzepts, die Abnahme der periodischen Berichte über den Geschäftsgang und alle sonstigen Ereignisse von Bedeutung, die Entscheidung über die Einleitung und Erledigung von Rechtsprozessen sowie die Beantragung von Rechtsprozessen mit grundsätzlicher Bedeutung an den Verwaltungsrat, die Genehmigung der Organisation bis auf Stufe der den Leitern der Unternehmensbereiche direkt unterstellten Mitarbeitern, das Beantragen von Erwerb und Veräusserung von Beteiligungen an den Verwaltungsrat, die Erteilung der Kompetenzen an die Mitglieder des Stiftungsrats, welche in den Vorsorgeeinrichtungen der EMS-Gruppe die Interessen des Arbeitgebers wahrnehmen, das Beantragen der Unterschriftsberechtigungen an den Verwaltungsrat, die Bewilligungen an Unternehmensbereichsleiter und Direktunterstellte zur Übernahme von Verwaltungsratsmandaten, politischen Ämtern oder freiwilligen Ämtern, den Erlass von Reglementen der EMS-Gruppe und die Pflege des persönlichen Kontakts zur Führungsspitze anderer Firmen und zu wichtigen Kunden.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat erhält quartalsweise den konsolidierten Abschluss nach IFRS, welcher neben der Erfolgsrechnung vor allem Auskunft über die Bilanz, die Geldflussrechnung und die Veränderung des Eigenkapitals gibt. Zudem erhält der Verwaltungsrat vom CEO am Ende eines jeden Monats einen schriftlichen Bericht über den

Geschäftsgang des laufenden Monats inklusive des voraussichtlichen Monatsergebnisses. Am vierten Arbeitstag erhält er die monatliche Erfolgsrechnung des Vormonats mit den wichtigsten Kennzahlen. Dabei werden die Kennzahlen mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen. Zudem verfügt er im gleichen Detaillierungsgrad über die monatlich aktualisierte Vorscheurechnung per Jahresende, welche der Überprüfung der Erreichbarkeit des Budgets dient. Ferner berichten der CEO und der CFO an jeder Verwaltungsratssitzung über den Geschäftsgang und sämtliche konzernrelevanten Angelegenheiten. Anlässlich der Verwaltungsratssitzungen berichten die Vorsitzenden der beiden Ausschüsse über die von ihren Gremien behandelten Traktanden und die wesentlichen Feststellungen und Beurteilungen und stellen die entsprechenden Anträge. Der Verwaltungsrat berät und verabschiedet jährlich das Budget für das Folgejahr und die rollende Mittelfristplanung der nächsten drei Jahre. Ausserordentliche Vorfälle bringt der CEO dem Verwaltungsrat auf dem Zirkularweg oder auf andere geeignete Art und Weise und ohne Zeitverzug zur Kenntnis. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats kann an den Verwaltungsratssitzungen von den anderen Mitgliedern und von der Geschäftsleitung Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen. Ausserhalb der Verwaltungsratssitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied Auskunft vom CEO über den Geschäftsgang und – nach Genehmigung durch den Präsidenten – über spezifische Geschäftsvorfälle verlangen und/oder Einsicht in die Geschäftsdokumente nehmen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats nehmen auf eigenen Entscheid hin an den zweimonatlich durchgeführten Management Meetings der Geschäftsleitung mit den Unternehmensbereichsleitern teil und besuchen Konzerngesellschaften, um sich ein eigenes Bild von den operativen Tätigkeiten und der Strategieumsetzung zu machen.

Im Rahmen des übergeordneten Plans des Verwaltungsrats zur internen Kontrolle wurden durch das Group Internal Audit im Berichtsjahr 15 interne Prüfungen, durch das Group Tax 2 Prüfungen und durch das Group Legal 4 Prüfungen bei Konzerngesellschaften durchgeführt, hauptsächlich zu den Themen Rechnungswesen und Compliance. Die Ergebnisse jeder Prüfung werden vom Gruppencontrolling mit den betroffenen Gesellschaften und Unternehmensbereichen im Detail besprochen und die wesentlichsten Massnahmen vereinbart. Bei Uneinigkeit zwischen Prüfer und Geprüftem werden

die unterschiedlichen Standpunkte transparent dargelegt. Das Ergebnis der gesamten Prüfung wird in einem Prüfbericht festgehalten. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie der CEO und der CFO erhalten eine Kopie von jedem internen Prüfbericht. Der CEO und der CFO präsentieren dem Prüfungsausschuss zu jedem Prüfbericht die Massnahmen, welche die Gruppenleitung umsetzt. Alle wesentlichen Massnahmen werden durch den Prüfungsausschuss laufend verfolgt. Bei Abweichungen haben der CEO und der CFO Stellung zu nehmen und Korrekturmassnahmen vorzulegen. Das Gruppencontrolling ist dem CFO unterstellt, rapportiert in Bezug auf diese Tätigkeit jedoch direkt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Das Gruppencontrolling orientiert zudem den Prüfungsausschuss regelmässig über Änderungen im Bereich der Rechnungslegung. Der Rechtsdienst der EMS-Gruppe berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig über für EMS wichtige Gesetzesänderungen. Zweimal jährlich wird der Prüfungsausschuss zudem über sämtliche hängigen oder drohenden Prozesse orientiert. Nebst der Darlegung des Stands der einzelnen Prozesse stehen die Prozessrisiken und -chancen, die Kosten sowie die übrigen möglichen Auswirkungen nach innen und aussen im Mittelpunkt.

Das Risikomanagement bildet bei EMS einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Dabei spielen die Erfassung und die Beurteilung der Veränderung von Risiken eine wichtige Rolle. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen.

4. Geschäftsleitung

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung /

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Magdalena Martullo (1969, Schweizer Staatsbürgerin, lic. oec. HSG) ist exekutive Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und Delegierte des Verwaltungsrates (CEO). 2001 trat sie in die EMS-Gruppe ein und übernahm 2004 die Führung, nachdem ihr Vater in den Bundesrat gewählt wurde und seine Beteiligung an die vier Kinder verkaufte. Über ihre Beteiligungen an der ERESTA HOLDING AG ist sie heute, zusammen mit ihrer Schwester Rahel Blocher, Mehrheitsaktionärin der EMS-CHEMIE HOLDING AG. Magdalena Martullo absolvierte das Betriebswirtschaftsstudium an der Hochschule St.Gallen (HSG). Vor ihrem Eintritt in die EMS-Gruppe war sie in verschiedenen Funktionen bei der Rivella AG und Johnson & Johnson AG sowie bei weiteren Unternehmen in der Schweiz sowie im Ausland tätig. Seit 2004 ist sie Mitglied des Vorstandes von scienceindustries, dem Schweizer Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech, und leitet dort den Ausschuss Wirtschaft. Seit 2015 ist sie als Nationalrätin der SVP Graubünden Mitglied des Schweizer Parlaments. Seit 2018 ist Magdalena Martullo Vizepräsidentin der SVP Schweiz und seit 2016 Mitglied der Parteileitung der SVP Schweiz, dort verantwortlich für das Ressort «Wirtschaftspolitik». Seit 2016 ist sie ausserdem Mitglied des Parteileitungsausschusses der SVP Graubünden. Seit 2017 ist sie zudem Vorstandsmitglied des Dachverbands der Schweizer Wirtschaft, economiesuisse.

Peter Germann (1959, Schweizer Staatsbürger, lic. oec. HSG) ist seit Januar 2004 Mitglied der Geschäftsleitung und amtierte von 1994 bis 2017 als Finanzchef (CFO) der EMS-Gruppe – unterbrochen von einem Jahr als Finanzchef der Ascom-Gruppe. Davor war Peter Germann in verschiedenen Führungsfunktionen, zuletzt als Finanzchef bei der Arbonia-Forster-Gruppe, tätig.

Stefan Baumgärtner (1971, Schweizer Staatsbürger, Dipl. Controller NDS HS, Executive Master of Business Administration Hochschule St.Gallen, Wirtschaftsingenieur FH, IIS Vaduz) ist seit Oktober 2017 Mitglied der Geschäftsleitung und Finanzchef (CFO) der EMS-Gruppe. Davor hatte er diverse leitende Funktionen in Finanz- und Betriebswirtschaft bei verschiedenen Schweizer Unternehmen inne, zuletzt seit 2014 als Division Chief Financial Officer bei RUAG Space.

Dr. Urs Zimmerli (1977, Schweizer Staatsbürger, Dr. sc. und Dipl. Chemieingenieur, ETH Zürich, Dipl. Wirtschaftsingenieur, Fernuniversität Hagen, Deutschland, MBA, Open University, Milton Keynes, Grossbritannien) ist seit August 2018 Mitglied der Geschäftsleitung der EMS-Gruppe. Davor hatte er verschiedene leitende Positionen in der Produktion und der Geschäftsleitung von international tätigen Chemieunternehmen in der Schweiz, Europa und Asien inne. Darunter bis 2014 bei der Polygal AG als Mitglied der Geschäftsleitung und danach bei Archroma, zuletzt als Head Local Plants Europe.

Darko Radanovic (1976, Schweizer/Serbischer Staatsbürger, Dipl. Verkaufsleiter MKS, Dipl. Technischer Kaufmann KS) ist seit Anfang 2019 Unternehmensbereichsleiter EMS-GRIVORY Europa. Nach seiner Lehre zum Chemielaboranten bei EMS-CHEMIE in Domat/Ems trat er 1995 als Laborant in die Anwendungstechnik/Forschung & Entwicklung der EMS-Gruppe ein. Er hatte verschiedene leitende Funktionen inne, zuletzt als Leiter des Unternehmensbereichs EMS-GRILTECH, bevor er für ein Jahr als Mitglied in die Geschäftsleitung eintrat.

Die Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat auf Antrag des CEO bestellt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind dem CEO unterstellt und unterstützen diesen bei der Führung und Kontrolle der EMS-Gruppe. Die Geschäftsleitung tritt üblicherweise alle zwei Wochen zu einer Sitzung zusammen. An dieser nimmt zusätzlich der Generalsekretär mit beratender Stimme teil. Aufgaben und Kompetenzen der Geschäftsleitung sind unter Ziffer 3.6 (Kompetenzregelung) wiedergegeben.

4.3 Anzahl zulässiger Tätigkeiten ausserhalb der EMS-Gruppe

Mitglieder der Geschäftsleitung dürfen gemäss Artikel 19 der Statuten maximal 15 zusätzliche Mandate ausserhalb der EMS-Gruppe ausüben.

4.4 Managementverträge

Es existieren keine Managementverträge mit Dritten.

5. Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Angaben über Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen sind im Vergütungsbericht, Seite 18 und 19 bzw. im Anhang der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG in der Erläuterung 3.2 aufgeführt.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der EMS-CHEMIE HOLDING AG festgelegt (www.ems-group.com/statuten).

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Stimmrechtsbeschränkungen bestehen ausschliesslich für Nominees. Es bestehen keine Regeln zur Gewährung von Ausnahmen.

Ein Namenaktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter können die Aktionäre auch elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von der Generalversammlung für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt; Wiederwahl ist zulässig. Vom Unternehmen gehaltene Aktien sind an der Generalversammlung nicht stimmberechtigt und tragen keine Dividende.

6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse, soweit das Gesetz es nicht anders bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten der Gesellschaft. Sie erfolgt durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) sowie in ausgewählten Schweizer Zeitungen und durch schriftliche Einladung an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Namenaktionäre und Nutzniesser. Die Einberufungsfrist beträgt 20 Tage. Ausserordentliche Generalversammlungen finden in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen und im Übrigen nach Bedarf statt.

6.4 Traktandierung

Ein Aktionär oder auch mehrere Aktionäre gemeinsam, die mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Die Traktandierung muss unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge mindestens 40 Tage vor der Generalversammlung schriftlich beantragt werden.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Der Stichtag der Eintragung von Namenaktionären im Aktienbuch im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung ist rund zehn Kalendertage vor der jeweiligen Generalversammlung. Der Stichtag wird jeweils vom Verwaltungsrat festgelegt und ist in der Einladung aufgeführt. Zwischen Stichtag und Generalversammlung verkaufte Namenaktien sind nicht stimmberechtigt. Es bestehen keine Regeln zur Gewährung von Ausnahmen.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Gemäss Artikel 3 Absatz 2 der Statuten ist ein Erwerber von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG bei Überschreiten eines gesetzlichen Grenzwerts nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot verpflichtet (Opting-out-Klausel).

7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

8. Revisionsorgan

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Als Revisionsstelle der EMS-CHEMIE HOLDING AG amtiert seit 2017 die Ernst&Young AG, Maagplatz 1, 8010 Zürich, Schweiz. Die Revisionsstelle wird jeweils von der Generalversammlung für eine einjährige Amtsdauer gewählt. Willy Hofstetter ist seit 2017 der verantwortliche, leitende Revisor. Die Person, die die Revision leitet, darf das Mandat längstens während sieben Jahren ausführen (Art. 730a Abs. 2 OR).

8.2 Revisionshonorar

Die EMS-Gruppe bezahlte EY weltweit rund CHF 423 021 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnung des Unternehmens.

8.3 Zusätzliche Honorare

Für weitere Dienstleistungen (Datensicherheit Gruppe, Unterstützung Asien) fakturierte EY weltweit CH 1 5665.

8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungsausschuss überwacht im Auftrag des Verwaltungsrats die Unabhängigkeit und Leistung der unabhängigen Revisionsstelle und überprüft die Finanzberichterstattung von EMS (zu den abgehaltenen Sitzungen siehe Ziffer 3.5, Seite 12). Die unabhängige Revisionsstelle wurde zu einer Sitzung des Prüfungsausschusses eingeladen. Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für die Finanzrechnung und für deren laufende Berichterstattung, einschliesslich des internen Kontrollsystems. Die unabhängige Revisionsstelle Ernst&Young AG ist verantwortlich für die Abgabe eines Urteils

hinsichtlich der Übereinstimmung der Buchführung und der Jahresrechnung mit dem schweizerischen Recht und den Statuten der Gesellschaft. Die Ernst & Young AG trägt die Verantwortung, eine Beurteilung zur konsolidierten Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang) gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben wurden, und gemäss dem schweizerischen Gesetz abzugeben. Der Prüfungsausschuss trägt auch die Verantwortung für die Überwachung der betreffenden Aktivitäten der Geschäftsleitung und der unabhängigen Revisionsstelle.

9. Informationspolitik

EMS publiziert quartalsweise die Entwicklung des Nettoumsatzes, jeweils mit einem Kommentar zur Geschäftsentwicklung und zum Ausblick. Der Halbjahres- und der Jahresabschluss basieren auf der IFRS-Rechnungslegung. Daneben informiert EMS laufend über wichtige Ereignisse (Ad-hoc-Mitteilungen).

Terminkalender der EMS-Gruppe

12. Juli 2019:
Halbjahresbericht 2019 (Medienkonferenz)

10. August 2019:
Generalversammlung 2019
der EMS-CHEMIE HOLDING AG

Ende August 2019:
Definitiver Halbjahresabschluss 2019

Oktober 2019:
9-Monats-Bericht 2019

Februar 2020:
Jahresabschluss 2019 (Medienkonferenz)

April 2020:
3-Monats-Bericht 2020

Details zu diesen Daten können unter www.ems-group.com/terminkalender eingesehen werden. Ad-hoc-Mitteilungen können über www.ems-group.com/newsletter abonniert werden (Versand per E-Mail).

Auf der Website www.ems-group.com sind weitere Informationen verfügbar.

Anfragen sind zu richten an die
EMS-CHEMIE HOLDING AG
Fuederholzstrasse 34
8704 Herrliberg
Schweiz
Telefon +41 44 915 70 00
Fax +41 44 915 70 02
info@ems-group.com

Vergütungsbericht

Vergütungssystem, Zuständigkeit und Festsetzungsverfahren

Das Vergütungssystem für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung basiert gemäss Statuten auf einer fixen Vergütung und einer allfälligen variablen Vergütung, welche ausschliesslich in bar ausbezahlt werden. EMS hat keine Beteiligungsprogramme. Zwischen fixer und variabler Vergütung besteht keine Abhängigkeit. Die variable Vergütung kann ein massgeblicher Teil der Gesamtvergütung sein. Massgebliches Kriterium für die variable Vergütung ist die Erreichung der Ergebnis- sowie der Projektziele. Der Verwaltungsrat legt die variable Vergütung unter Berücksichtigung der Zielerreichung nach Ermessen fest.

Die Festlegung der Vergütungen durch den Verwaltungsrat erfolgt auf Antrag des Vergütungsausschusses und nach Anhörung des CEO. Variable

Vergütungen werden jeweils im Mai des Folgejahres ausbezahlt.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen gemäss geltenden Verträgen ausschliesslich eine fixe Vergütung. Die variable Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung beträgt im Berichtsjahr im Schnitt 42% der Gesamtvergütung (2017/2018: 47%).

Abstimmung der Generalversammlung über die Vergütungen

Gemäss Artikel 23 der Statuten beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung jährlich, und für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung gesondert die Vergütungen für das abgeschlossene Geschäftsjahr. Vorgängig ausgerichtete Vergütungen stehen unter dem Vorbehalt der nachträglichen Genehmigung durch die Generalversammlung.

Vergütungen für das Berichtsjahr und Vorjahresvergleich (durch die Revisionsstelle geprüft)

Folgende Vergütungen wurden im Berichtsjahr (1.5.2018–30.4.2019) ausgerichtet:

		2018/2019 (CHF '000)	2017/2018 (CHF '000)
Verwaltungsrat	Funktion	Vergütung	
Dr. U. Berg	Präsident	242	242
M. Martullo	Vizepräsidentin/Delegierte des Verwaltungsrates	236	236
Dr. J. Streu	Mitglied	130	130
B. Merki	Mitglied	137	137
Ch. Mäder	Mitglied (ab 11.8.2018)	91	–
Total Verwaltungsrat		836	745
Geschäftsleitung			
Die Summe aller Vergütungen an die Geschäftsleitung betrug insgesamt 3 141 (2017/2018: 3 666). Davon waren TCHF 1 329 (2017/2018: 1 741) variable Vergütungen. Die höchste Vergütung für ein Mitglied der Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr auf TCHF 1 093 (2017/2018: TCHF 1 092), davon TCHF 575 (2017/2018: TCHF 575) als variable Vergütung, und wurde, unabhängig von ihrer Vergütung als Verwaltungsrätin, an M. Martullo ausgerichtet.		3 141	3 666
Die Summe aller Vergütungen an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung betrug insgesamt 3 977 (2017/2018: 4 411). Die Vergütungen werden ausschliesslich in bar ausbezahlt. EMS hat keine Beteiligungsprogramme.		3 977	4 411
Beirat	Es existiert kein Beirat.		
Im Zusammenhang mit ihrer damaligen Tätigkeit wurden keine Vergütungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung gewährt. Es wurden keine nicht marktüblichen Vergütungen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehende Personen gewährt.			

Darlehen und Kredite

Gemäss Artikel 20 der Statuten können Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung Darlehen und Kredite gewährt werden. Diese dürfen gesamthaft den Betrag von 50 MCHF nicht übersteigen, nur zu marktüblichen Bedingungen und unter Berücksichtigung der Ausstandsregeln gewährt werden.

Die gegenwärtigen sowie früheren Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie

ihnen nahestehende Personen haben keine Darlehen und Kredite erhalten.

Anträge an die Generalversammlung 2019: Genehmigung der Vergütungen 2018/2019

Zu genehmigender Gesamtbetrag der Vergütungen an den Verwaltungsrat: TCHF 836.

Zu genehmigender Gesamtbetrag der Vergütungen an die Geschäftsleitung: TCHF 3 141.

Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts An die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Wir haben den Vergütungsbericht der EMS-CHEMIE HOLDING AG für das am 30. April 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in der mit «geprüft» gekennzeichneten Tabelle auf Seite 18 des Vergütungsberichts.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der VegüV verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der EMS-CHEMIE HOLDING AG für das am 30. April 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Ernst & Young AG



Willy Hofstetter
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Gianantonio Zanetti
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 27. Juni 2019

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Erläuterungen	2018 (CHF '000)	2017 (CHF '000)
Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden		2 318 254	2 145 820
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate		10 420	31 923
Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge	1	31 329	30 749
Material- und Warenaufwand		(1 313 658)	(1 228 955)
Personalaufwand	2	(243 727)	(224 586)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	(129 279)	(119 975)
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN, ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN (EBITDA)		673 339	634 976
Abschreibungen und Wertminderungen	8, 23	(53 181)	(52 994)
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)		620 158	581 982
Finanzertrag	5	398	2 372
Finanzaufwand	6	(2 422)	(1 487)
GEWINN VOR ERTRAGSSTEUERN		618 134	582 867
Ertragssteuern	7	(95 811)	(98 467)
NETTOGEWINN		522 323	484 400
Davon zurechenbar auf: Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		519 615	481 513
Nicht beherrschende Anteile	17	2 708	2 887
Gewinn je Aktie in CHF:			
Unverwässert	25	22.22	20.59
Verwässert	25	22.22	20.59

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Nettogewinn der Erfolgsrechnung		522 323	484 400
Versicherungsmathematische Gewinne von leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern		5 237	15 394
Nicht in die Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern		5 237	15 394
Nettoveränderung aus Cashflow Hedges, nach Steuern	14	29 147	(13 703)
Umrechnungsdifferenzen		(21 954)	29 996
In die Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern		7 193	16 293
Sonstiges Gesamtergebnis		12 430	31 687
GESAMTERGEBNIS		534 753	516 087
Davon zurechenbar auf: Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		532 815	512 684
Nicht beherrschende Anteile	17	1 938	3 403

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

Konsolidierte Bilanz

EMS-Gruppe
Konsolidierte Jahresrechnung
Geschäftsbericht 2018/2019

	Erläuterungen	31.12.2018 (CHF '000)	31.12.2017* (CHF '000)
ANLAGEVERMÖGEN			
Immaterielle Anlagen	8	639 675	639 638
Sachanlagen	8	64 084	72 578
Beteiligungen		547 678	541 244
Sonstige langfristige Forderungen	9	188	188
Derivative Finanzinstrumente	14	6 381	6 897
Aktive latente Ertragssteuern	7	6 505	539
		14 839	18 192
UMLAUFVERMÖGEN			
Vorräte	10	1 517 942	1 460 361
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	443 958	389 095
Forderungen aus Ertragssteuern		341 157	332 428
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte*	12	6 656	6 782
Sonstige kurzfristige Finanzinstrumente*	13	432 357	426 950
Flüssige Mittel	15	6 881	33 556
		286 933	271 550
TOTAL AKTIVEN		2 157 617	2 099 999
EIGENKAPITAL			
Eigenkapital, zurechenbar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		1 644 662	1 550 410
Aktienkapital	16	1 625 076	1 524 958
Eigene Aktien		234	234
Gewinnvortrag und Reserven		0	0
Nicht beherrschende Anteile	17	1 624 842	1 524 724
		19 586	25 452
FREMDKAPITAL			
Langfristiges Fremdkapital		512 955	549 589
Derivative Finanzinstrumente	14	147 785	158 940
Bankverbindlichkeiten	18	0	2 636
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		45	43
Passive latente Ertragssteuern	7	16	16
Leistungen an Arbeitnehmer	19	82 694	89 231
Rückstellungen	20	43 136	45 404
		21 894	21 610
Kurzfristiges Fremdkapital		365 170	390 649
Derivative Finanzinstrumente	14	972	20 639
Bankverbindlichkeiten	18	5 447	12 487
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		128 913	131 769
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		80 185	69 044
Rückstellungen	20	1 433	635
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	21	148 220	156 075
TOTAL PASSIVEN		2 157 617	2 099 999

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

* Siehe Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung für die Darstellungsänderung.

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

(CHF '000)	Aktien- kapital	Kapital- reserven (Agio)	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Hedging- Reserven aus IFRS 9	Um- rechnungs- differenzen	Eigenkapital, zurechen- bar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital
Bestand 31.12. 2016	234	24 279	(3 540)	1 495 560	(5 242)	(106 341)	1 404 950	22 832	1 427 782
Nettoveränderungen aus Cashflow Hedges					(13 703)		(13 703)		(13 703)
Versicherungsmathematische Gewinne von leistungsorientierten Vorsorgeplänen				15 394			15 394		15 394
Umrechnungsdifferenzen						29 480	29 480	516	29 996
Sonstiges Gesamtergebnis				15 394	(13 703)	29 480	31 171	516	31 687
Nettogewinn der Erfolgsrechnung				481 513			481 513	2 887	484 400
Gesamtergebnis	0	0	0	496 907	(13 703)	29 480	512 684	3 403	516 087
Transaktionen mit Eigenen Aktien		1 397	3 540				4 937		4 937
Dividendenausschüttung				(397 613)			(397 613)	(783)	(398 396)
Bestand 31.12. 2017	234	25 676	0	1 594 854	(18 945)	(76 861)	1 524 958	25 452	1 550 410
Nettoveränderungen aus Cashflow Hedges					29 147		29 147		29 147
Versicherungsmathematische Gewinne von leistungsorientierten Vorsorgeplänen				5 237			5 237		5 237
Umrechnungsdifferenzen						(21 184)	(21 184)	(770)	(21 954)
Sonstiges Gesamtergebnis				5 237	29 147	(21 184)	13 200	(770)	12 430
Nettogewinn der Erfolgsrechnung				519 615			519 615	2 708	522 323
Gesamtergebnis	0	0	0	524 852	29 147	(21 184)	532 815	1 938	534 753
Transaktionen mit eigenen Aktien							0		0
Dividendenausschüttung				(432 697)			(432 697)	(7 804)	(440 501)
Bestand 31.12. 2018	234	25 676	0	1 687 009	10 202	(98 045)	1 625 076	19 586	1 644 662
								2018	2017
Eigenkapital in % der Bilanzsumme								75.3%	73.8%

Die Kapitalreserven stehen nicht für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Von den Gewinnreserven sind TCHF 47 (2017: TCHF 47) nicht ausschüttbar. Am 8. Februar 2019 gab das Unternehmen bekannt, dass der Verwaltungsrat beabsichtigt, der Generalversammlung vom 10. August 2019 für das Geschäftsjahr 2018/19 eine Dividende von CHF 19.75 je Aktie zu beantragen (CHF 15.50 ordentliche Dividende, CHF 4.25 ausserordentliche Dividende).

Weitere Informationen und Kennzahlen siehe Seite 4 «Aktie im Brennpunkt».

Konsolidierte Geldflussrechnung

EMS-Gruppe
Konsolidierte Jahresrechnung
Geschäftsbericht 2018/2019

	Erläuterungen	2018 (CHF '000)	2017 (CHF '000)
Nettogewinn		522 323	484 400
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	8, 23	53 181	52 994
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen, netto	3	1 914	1 053
Zu-/ (Ab)nahme Rückstellungen	20	945	(10 694)
Zu-/ (Ab)nahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten		0	1
Unrealisierte Kurs(gewinne)/-verluste auf Fremdwährungspositionen		3 539	(1 443)
Veränderung Aktiven und Passiven aus Personalvorsorgeeinrichtungen, netto	19	4 154	1 927
Zinsertrag, netto	5, 6	447	233
Dividendenerträge aus zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	5	(2)	(1)
Ertragssteueraufwand	7	95 811	98 467
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		(91 176)	(85 231)
Bezahlte Steuern		(90 585)	(97 983)
Bezahlte Zinsen		(843)	(1 023)
Beanspruchte Rückstellungen	20	(387)	(117)
GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT (CASHFLOW) A		499 321	442 583
Investitionen Sach- und immaterielles Anlagevermögen	8	(60 170)	(49 270)
Devestitionen Sach- und immaterielles Anlagevermögen	3, 8	2 651	411
Abnahme übrige langfristige Forderungen	9	374	(2)
Erhaltene Zinsen		145	662
Erhaltene Dividenden		2	1
Bezahlte Verrechnungssteuern	12	(149 246)	(135 831)
Erhaltene Verrechnungssteuern	12	148 369	0
Devestitionen kurzfristige Finanzanlagen	12	26 695	15 931
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT B		(31 180)	(168 098)
Bezahlte Dividenden an Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		(432 697)	(397 613)
Bezahlte Dividenden auf nicht beherrschende Anteile	17	(7 804)	(783)
Verkauf eigene Aktien	16	0	3 540
Aufnahme von verzinslichem Fremdkapital	18	2	3 130
Rückzahlung von verzinslichem Fremdkapital	18	(7 040)	(2 623)
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT C		(447 539)	(394 349)
Zu-/ (Ab)nahme Flüssige Mittel (A + B + C)		20 602	(119 864)
Flüssige Mittel am 1. 1.		271 550	384 665
Umrechnungsdifferenz auf Flüssigen Mitteln		(5 219)	6 749
Flüssige Mittel am 31. 12.	15	286 933	271 550

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung

Grundlagen der finanziellen Konzernberichterstattung

Die konsolidierte Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EMS-Gruppe. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschluss der Konzerngesellschaften. Sie ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche durch das International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden, erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung sowie die entsprechende Offenlegung gemäss IFRS erfordern von der Geschäftsleitung Einschätzungen und Annahmen, welche die dargestellten Beträge für Aktiven und Passiven beeinflussen, sowie die Offenlegung von Eventualguthaben und -verbindlichkeiten zum Stichtag der Jahresrechnung und der Erfolgsrechnung während der Berichtsperiode. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzwerten abweichen. Schätzungen und Annahmen unterliegen einer periodischen Überprüfung. Daraus resultierende und als notwendig erachtete Änderungen werden in der Jahresrechnung der entsprechenden Periode vorgenommen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren lassen. Alle Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrags und nicht des angegebenen, gerundeten Betrags berechnet.

Wesentliche Einschätzungen und Annahmen des Managements

Wertminderungen von Anlagegütern

Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und der eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Wichtige Annahmen dieser Berechnungen sind Umsatzzahlen, Margen und Diskontsätze. Ebenfalls können sich Nutzungsdauern verkürzen, der Verwendungszweck von Sachanlagen kann sich ändern, Standorte können verlagert oder aufgegeben werden oder Produktionsanla-

gen mittelfristig geringere Umsätze als erwartet generieren. Die Buchwerte der Sach- und immateriellen Anlagen gehen aus der Erläuterung 8 hervor.

Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten, Umwelt Risiken und sonstige Rückstellungen

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Gruppengesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten, Umwelt Risiken und sonstige Rückstellungen werden aufgrund der vorhandenen Informationen auf Basis eines realistischen zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Sonstige Rückstellungen decken primär Gewährleistungsansprüche aus Lieferungen und Leistungen ab. Zukünftige Berichtsperioden können daher Auswirkungen aus Änderungen in der Einschätzung der zu erwartenden Geldabflüsse beinhalten. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus der Erläuterung 20 hervor.

Personalvorsorgeeinrichtungen

In der EMS-Gruppe sind verschiedene Personalvorsorgepläne und -einrichtungen für Mitarbeitende im Einsatz. Bei Leistungsprimatplänen werden statistische Annahmen getroffen, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Ändern sich die Parameter aufgrund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die späteren Ergebnisse massgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Die Buchwerte der bilanzierten Personalvorsorgeguthaben und -verpflichtungen gehen aus der Erläuterung 19 hervor.

Steuern

Die Bemessung der laufenden Verpflichtungen für direkte und indirekte Steuern unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern. Korrektheit von steuerlichen Deklarationen und Angemessenheit von Verpflichtungen werden im Rahmen von endgültigen Veranlagungen oder Prüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlicher Verlustvorträge eine kritische Einschätzung bezüglich deren Verwendbarkeit zur Verrechnung mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen Unsicherheiten abhängen. Die Buchwerte der latenten Steuerguthaben und -verbindlichkeiten gehen aus der Erläuterung 7 hervor. Die laufenden Steuerguthaben und -verbindlichkeiten sind in der Bilanz separat ausgewiesen.

Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Die EMS-Gruppe wendet per 1. Januar 2018 folgende neue IFRS-Standards an:

- IFRS 9 Finanzinstrumente
- IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden

An anderen Standards wurden zudem diverse Änderungen vorgenommen, die ab dem 1. Januar 2018 in Kraft getreten sind: IFRS 2 = Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung, IFRIC 22 = Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen, sowie die jährlichen Verbesserungen an IFRS von 2014 bis 2016. Keine dieser Änderungen hatte einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung der Gruppe.

IFRS 9 – Finanzinstrumente

Der Standard regelt die Klassifizierung, Erfassung und Bewertung (einschliesslich Wertminderung) von Finanzinstrumenten, die Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten, einschliesslich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen aus Leasingverhältnissen, und er führt ein neues Modell für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen ein. Die Berechnung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt neu nicht mehr aufgrund eingetretener historischer Verluste sondern auf Basis der erwarteten Kreditausfälle. Die EMS-Gruppe erwartet durch die neue Berechnung keine wesentliche Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen. Die Erstanwendung von IFRS 9 hatte einen unwesentlichen Effekt auf das Eigenkapital per 1. Januar 2018.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung sind neu die Forderungen separat von den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen, sowie «Derivative Finanzinstrumente» und «Sonstige kurzfristige Finanzanlagen» neu unter «Sonstige kurzfristige Finanzinstrumente» zusammengefasst. Die Umgliederung wird rückwirkend angewendet. Nachfolgend sind die Auswirkungen der entsprechenden Positionen der Bilanz dargestellt:

Bilanz per 31. Dezember 2017

In Mio. CHF	Berichtet	Umgliederung	Angepasst
Übrige Forderungen	458	- 458	
Derivative Finanzinstrumente	2	- 2	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		+ 427	427
Sonstige kurzfristige Finanzinstrumente		+ 34	34
Total Umlaufvermögen	1 460	-	1 460

IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Die EMS-Gruppe hat den neuen Standard per 1. Januar 2018 eingeführt und hat die vollständige retrospektive Methode angewendet. Der neue Standard enthält eine Reihe neuer Prinzipien dazu, wann und wie Erlöse aus Verträgen mit Kunden zu erfassen und zu bewerten sind, sowie neue Vorschriften zur Darstellung. Das Kernprinzip dieses Modells besteht darin, dass Erlöse in der Höhe erfasst werden, in der für die übernommene Leistungsverpflichtung, also die Übertragung von Waren bzw. die Erbringung von Dienstleistungen, eine Gegenleistung erwartet wird. Die Umsatzerfassung erfolgt gemäss IFRS 15, sobald die Kontrolle der Güter und Dienstleistungen auf den Kunden übergegangen ist. Dies kann zu einem Zeitpunkt oder über einen Zeitraum geschehen. Die Anwendung des neuen Standards hat für die EMS-Gruppe keine Auswirkung auf die Umsatzerfassung für die für das Jahr 2017 ausgewiesenen Erlöse, wodurch keine rückwirkende Anpassung dieser Beträge erforderlich ist. IFRS 15 bedingt jedoch neu den separaten Ausweis von Vertragsvermögenswerten und Vertragsverbindlichkeiten in der Bilanz.

Die EMS-Gruppe zeigt daher per 31.12.18 Vertragsvermögenswerte von MCHF 16 (als Bestandteil von «Sonstige kurzfristigen Vermögenswerten») sowie Vertragsverbindlichkeiten von MCHF 8 (als Bestandteil von «Sonstige kurzfristigen Verbindlichkeiten»).

Bei den Vertragsvermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um erbrachte Leistungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen im Bereich Hochleistungspolymere. Diese waren per 31.12.17 unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen worden (31.12.17: MCHF 15). Bei den Vertragsverbindlichkeiten handelt es sich um Anzahlungen von Kunden für Leistungsverpflichtungen, die in Zukunft erfolgen. Diese waren per 31.12.17 unter den passiven Rechnungsabgrenzungen sowie Anzahlungen von Kunden ausgewiesen worden. Die Vergleichszahlen wurden entsprechend angepasst. Die Buchwerte der Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten gehen aus Erläuterung 12 und 21 hervor.

Veröffentlichte, noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards

Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Konzernabschlusses veröffentlichte, jedoch noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen werden nachfolgend dargestellt.

Der Konzern beabsichtigt, diese Standards ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens anzuwenden.

IFRS 16 – Leasingverhältnisse

Die EMS-Gruppe wird den neuen Standard per 1. Januar 2019 einführen. Dabei wird für den Übergang nach der sogenannten «cumulative catch-up method» vorgegangen, was bedeutet, dass die Informationen für das Vergleichsjahr 2018 rückwirkend nicht angepasst werden, wenn der neue Standard erstmals angewendet wird. Der neue Standard verlangt, dass Mietleasingvereinbarungen («operating leases») neu bilanziert werden. Eine Unterscheidung in operatives Leasing und Finanzierungsleasing wird für Leasingnehmer nicht mehr vorgenommen. Die Anwendung des neuen Standards wird bei EMS zu einer Erhöhung der Sachanlagen und des Fremdkapitals um ca. MCHF 19 führen. Unter dem neuen Standard wird ein Teil der Kosten, die bisher als Aufwand für «operating leases» ausgewiesen wurden, neu als Zinsaufwand verbucht werden. Angesichts der betroffenen Leasingverträge und des vorherrschenden niedrigen Zinsniveaus wird die Auswirkung auf das ausgewiesene Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) unwesentlich sein.

Stetigkeit

Die Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze wurden mit Ausnahme der oben erwähnten Änderungen gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung werden die in- und ausländischen Tochtergesellschaften miteinbezogen, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG stimmenmässig, direkt oder indirekt, zu mehr als 50% oder durch vertragliche oder andere Vereinbarungen kontrolliert (siehe Erläuterung 30 «Liste der Tochtergesellschaften»).

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG nicht direkt oder indirekt kontrolliert (Beteiligungsquote üblicherweise zwischen 20% und 50%), werden gemäss der Equity-Methode in die konsolidierte Jahresrechnung miteinbezogen.

Konsolidierungsmethode

Bei den Mehrheitsbeteiligungen wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet. Aktiven und Passiven, Aufwand und Ertrag werden gesamthaft übernommen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt

nach der Akquisitionsmethode. Gruppeninterne Transaktionen und Beziehungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Unrealisierte Zwischengewinne aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Vermögenswerte und Schulden von akquirierten Gesellschaften werden zum Übernahmezeitpunkt zum Verkehrswert bewertet und ein allfälliger positiver Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der identifizierbaren Nettovermögenswerte als Goodwill aktiviert. Die Ergebnisse der akquirierten Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst.

Änderungen der Beteiligungsquote des Mutterunternehmens an einem Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert (d. h. als Transaktionen mit Eigentümern, die in ihrer Eigenschaft als Eigentümer handeln).

Beim Ausscheiden von Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis erfolgt die Dekonsolidierung erfolgswirksam auf den Zeitpunkt der Kontrollabgabe, wobei das Ergebnis der verkauften Gesellschaften bis zum Zeitpunkt der Kontrollabgabe in die konsolidierte Erfolgsrechnung übernommen wird.

Bilanzstichtag

Der Abschlussstichtag der Tochtergesellschaften ist der 31. Dezember. Derjenige der EMS-CHEMIE HOLDING AG ist der 30. April. Entsprechend wird für diese ein Zwischenabschluss nach konzerneinheitlichen Richtlinien auf den 31. Dezember erstellt.

Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird auf der Basis von Anschaffungswerten erstellt. Ausnahme bilden die Wertschriften und die derivativen Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten (Fair Values) bewertet werden, sowie die Personalvorsorgeguthaben und -verbindlichkeiten, welche zum Barwert der definierten Leistungsverpflichtung abzüglich beizulegendem Zeitwert des Planvermögens bewertet werden.

Immaterielles Anlagevermögen (ohne Goodwill)

Diese Position enthält erworbene Patente, Handelsmarken, Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte. Das immaterielle Anlagevermögen ist zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen werden

linear über ihre begrenzte, wirtschaftliche Lebensdauer vorgenommen. Diese betragen für Kundenbeziehungen 7 Jahre und für Patente, Handelsmarken und Software in der Regel 3 bis 12 Jahre.

Goodwill

Diese Position enthält Goodwill aus Akquisitionen. Der Goodwill entspricht dem Überschuss der Summe von Kaufpreis, dem Betrag der nicht beherrschenden Anteile am übernommenen Unternehmen und dem Verkehrswert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils über den Saldo der zu Verkehrswerten bewerteten übernommenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Für die Bewertung der nicht beherrschenden Anteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Verkehrswert oder zum Anteil der nicht beherrschenden Anteile am Verkehrswert des übernommenen Nettovermögens bewertet werden. Der Goodwill wird jährlich einem Impairment-Test unterzogen.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer. Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer einer Sachanlage werden die folgenden Punkte mitberücksichtigt: die physische Lebensdauer, die Ersatzpolitik der Unternehmung und die technologische und absatzpolitische Überalterung. Die Werthaltigkeit der bilanzierten Sachanlagen wird periodisch überprüft. Einer nachhaltigen Wertverminderung wird mittels «Impairment» Rechnung getragen.

Reparaturen, Unterhalt und die ordentliche Instandhaltung werden als laufender Aufwand der Erfolgsrechnung belastet. Investitionen in Verbesserungen oder Erneuerungen von Anlagen werden aktiviert, wenn sie den wirtschaftlichen Nutzen erhöhen.

Zur Abschreibungsdauer:

- Grundstücke:
 - werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Anlagen im Bau:
 - werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Gebäude: 25–50 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen: 7–25 Jahre
- Übriges Sachanlagevermögen: 5–15 Jahre

Leasing

Leasingverträge, bei denen im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken an dem Vermögenswert auf die Gruppe übertragen werden, werden als «Finanzierungsleasing» behandelt. Leasingraten geleaster Objekte, die als «Operating Lease» definiert sind und den Charakter einer Miete aufweisen, werden während der Laufzeit des Vertrages erfolgswirksam erfasst. Die Details zu den «Operating Leases» gehen aus Erläuterung 29 hervor.

Beteiligungen

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden gemäss der Equity-Methode erfasst. Beteiligungen an übrigen Gesellschaften werden als zur Veräusserung verfügbar klassiert und zu Anschaffungskosten bewertet.

Vorräte

Die Vorräte zur betrieblichen Leistungserstellung sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten (inklusive zurechenbarer Fertigungsgemeinkosten) oder, falls dieser niedriger ist, zum Veräusserungswert abzüglich der Vertriebs- und Fertigstellungskosten bilanziert. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der «fifo»-Methode (first in, first out). Die Herstellkosten enthalten neben den Einzelkosten auch Zuschläge für anteilige Fertigungsgemeinkosten.

Finanzanlagen – Klassen und Kategorien

Die Klassifizierung der Finanzanlagen beruht allgemein auf dem Geschäftsmodell, unter dem die Finanzanlage verwaltet wird und den vertraglichen Merkmalen der Geldflüsse. IFRS 9 sieht die Geschäftsmodelle Halten, Halten und Verkauf sowie Handel vor. Finanzinstrumente, deren Geldflüsse ausschliesslich aus Rückzahlung von Kapital und Zinsen («SPPI») bestehen, werden je nach den Zielen des Geschäftsmodells zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis klassifiziert und bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung dieser Position erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen. Solche werden auf Basis der erwarteten Kreditausfälle anhand des vereinfachten Verfahrens gebildet, da die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kurzfristiger Natur sind (in der Regel mit

Zahlungsfristen von 30 bis 60 Tagen) und keine Zinskomponenten enthalten. Die erwarteten Kreditausfälle basieren auf einer zukunftsbezogenen Einschätzung aufgrund der erwarteten Konjunktur-entwicklung sowie auf den historisch beobachteten Ausfallquoten.

Die Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem fakturierten Betrag und dem voraussichtlich erzielbaren Betrag.

Wertschriften

In den Wertschriften sind marktgängige, an einer Börse gehandelte Wertpapiere enthalten. Alle Wertschriften werden am Tage der Vertragserfüllung (Settlement Date) erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) erfasst und in der Folge zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanziert. Sie sind dem Geschäftsmodell Handel zugewiesen. Änderungen im beizulegenden Zeitwert (Fair Value) werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben und kurz- oder mittelfristige Geldanlagen mit einer ursprünglichen Fälligkeit innerhalb der nächsten drei Monate ab Erwerbszeitpunkt. Die Flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Die konsolidierte Geldflussrechnung berücksichtigt als Fonds die Flüssigen Mittel.

Sonstige kurzfristige Finanzanlagen

Sonstige kurzfristige Finanzanlagen beinhalten Festgeldanlagen oder Geldmarktinstrumente mit einer Kündigungsfrist von grösser als 3 Monaten. Sie werden mit Finanzinstituten mit erstklassiger Bonität («Investment Grade») abgeschlossen. Sie werden dem Geschäftsmodell Halten zugeordnet mit dem Ziel, die vertraglichen Cashflows (Zinserträge) zu erwirtschaften und bei der Fälligkeit den Nominalwert zu vereinnahmen. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Wertberichtigungen auf sonstigen kurzfristigen Finanzanlagen werden erfolgswirksam im Finanzergebnis gebildet, sobald zum Bilanzstichtag eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos vorliegt. Dies ist der Fall, wenn die Gegenpartei kein «Investment Grade»-Rating mehr aufweist. Sobald in einer nächsten Stufe objektive Beweise vorliegen, dass die Gegenpartei zahlungsunfähig ist oder sich in erheblichen finanziellen Schwierigkeiten befindet, werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Derivative Finanzinstrumente

Alle derivativen Finanzinstrumente werden am Tage des Vertragsabschlusses (Trade date) erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) exklusive Transaktionskosten erfasst. Nach der erstmaligen Erfassung werden die derivativen Finanzinstrumente zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) in den derivativen Finanzinstrumenten bilanziert. Änderungen im beizulegenden Zeitwert werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

Langfristige Bankverbindlichkeiten

Langfristige Bankverbindlichkeiten werden erstmalig zum Gegenwert der erhaltenen Leistung, abzüglich allfälliger Transaktionskosten, erfasst. Anschliessend erfolgt die Bilanzierung zu amortisierten Kostenwerten («amortised cost method»).

Bankverbindlichkeiten werden als kurzfristig eingestuft, wenn deren Tilgung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig wird, selbst wenn eine Vereinbarung zur langfristigen Refinanzierung bzw. Umschuldung der Zahlungsverpflichtungen nach dem Bilanzstichtag, jedoch vor der Freigabe des Abschlusses, zur Veröffentlichung abgeschlossen wird.

Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind, sowie zeitliche Abgrenzungen.

Rückstellungen

Für zum Bilanzstichtag bestehende rechtliche oder faktische Verpflichtungen aus einem Ereignis der Vergangenheit werden Rückstellungen gebildet, sofern diese Verpflichtungen mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem Mittelabfluss führen werden und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können. Eine Rückstellung wird dann angesetzt, wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit grösser als 50% ist. Bewertet wird eine solche Rückstellung nach der besten Einschätzung des Managements unter Berücksichtigung der gewichteten Wahrscheinlichkeit.

Falls die Auswirkungen wesentlich sind, werden die Rückstellungen durch Diskontierung der zukünftig erwarteten Cashflows zu einem Vorsteuersatz ermittelt, der die laufenden Markteinschätzungen des Geldzeitwerts und die spezifischen Risiken dieser Verbindlichkeiten widerspiegelt.

Personalvorsorgeeinrichtungen

Die schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen, die autonom verwaltet werden. Ihre Finanzierungen erfolgen durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Gegenwärtige und ehemalige Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene erhalten Leistungen im Alter, im Falle von Invalidität und Tod je nach Reglement der verschiedenen Einrichtungen.

Für die Zwecke der konsolidierten Jahresrechnung werden die Personalvorsorgeverbindlichkeiten aus diesen schweizerischen leistungsorientierten Vorsorgeplänen jährlich ermittelt. Die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen werden auf der Basis von IFRS-konformen versicherungstechnischen Methoden durch unabhängige Versicherungsexperten für jeden Plan berechnet. Bei Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat werden die Pensionsverpflichtungen («Defined Benefit Obligation») aufgrund der zurückgelegten und der noch zu erwartenden Dienstzeit, der erwarteten Lohnentwicklung und Rentenanpassungen nach der «Projected Unit Credit Method» berechnet.

Der in der konsolidierten Jahresrechnung erfasste Betrag entspricht der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne (Nettovorsorgeverpflichtung bzw. -vermögenswert). Der erfasste Vermögenswert aus einer allfälligen Überdeckung wird jedoch auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens aus künftigen Beitragsreduktionen beschränkt.

Die Vorsorgekostenkomponenten aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden folgendermassen angesetzt:

- Der Dienstzeitaufwand und der Nettozinsaufwand werden in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst,
- Neubewertungen werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Der Dienstzeitaufwand umfasst den laufenden Dienstzeitaufwand, den nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand (inklusive Gewinne und Verluste aus Plankürzungen) und Gewinne und Verluste aus Planabgeltungen. Arbeitnehmerbeiträge reduzieren den Dienstzeitaufwand, sofern sich dies aus den Vorsorgereglementen oder einer faktischen Verpflichtung ergibt.

Der Nettozinsaufwand ergibt sich aus der Nettovorsorgeverpflichtung (respektive dem -vermögenswert) zu Beginn des Geschäftsjahres und der

Beiträge und Rentenzahlungen im Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Diskontsatz.

Neubewertungen umfassen:

- versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtungen, welche sich aufgrund von Änderungen in den versicherungsmathematischen Annahmen und erfahrungsbedingten Berichtigungen ergeben;
- den Vermögensertrag abzüglich der Beträge, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind; und
- Veränderungen in der Auswirkung der Vermögensobergrenze abzüglich der Beträge, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind.

Die Mitarbeiter der ausländischen Tochtergesellschaften sind durch staatliche Sozialeinrichtungen oder durch selbstständige Beitragsprimat-Vorsorgeeinrichtungen versichert. Bei diesen beitragsorientierten Vorsorgeplänen entsprechen die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen den geleisteten Beitragszahlungen des Arbeitgebers.

Hedge Accounting

Für die Absicherung der Währungsrisiken wird Hedge Accounting im Sinne von IFRS 9 angewendet. Dabei kommen Cashflow Hedges zur Anwendung, welche zukünftige Einkäufe und Verkäufe in Fremdwährungen absichern, die eine hohe Eintretenswahrscheinlichkeit aufweisen. Bei der Bilanzierung von Cashflow Hedges wird der effektive Teil des Gewinns/Verlusts aus dem Absicherungsinstrument im Sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen, der ineffektive Anteil sofort in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Gewinne und Verluste aus Cashflow Hedges, die im Eigenkapital ausgewiesen sind, werden zu dem Zeitpunkt in die Erfolgsrechnung übertragen, in dem das Grundgeschäft erfolgswirksam erfasst wird.

Ziel des Hedge Accounting ist die periodengerechte Kompensation der Auswirkungen der abgesicherten Transaktion und des Sicherungsinstruments in der Erfolgsrechnung.

Nettoumsatz

Fakturierungen für Lieferungen und Leistungen werden als Umsatz zum Zeitpunkt der Übertragung, an dem die Kontrolle der Güter an den Kunden übergegangen ist, verbucht. Die übernommene Leistungsverpflichtung besteht im Wesentlichen aus der Lieferung der hergestellten Produkte (Polymere) zu den abgemachten Spezifikationen gemäss den vertraglichen Vereinbarungen.

In der EMS-Gruppe findet die Übertragung zu über 90% des Umsatzes nach folgenden fünf internationalen Handelsklauseln statt: CIP (Carriage and Insurance Paid [Fracht und Versicherung bezahlt]), FCA (Free Carrier [Frei Frachtführer]), CIF (Cost, Insurance and Freight [Kosten, Versicherungen und Fracht bezahlt]), EXW (EX Works [ab Werk]) und DAP (Delivered At Place [Geliefert benannter Ort]). Der Nettoumsatz wird nach Abzug von Mehrwertsteuern, allfälligen Rabatten und Gutschriften ausgewiesen.

Ein unwesentlicher Teil des Umsatzes wird über einen bestimmten Zeitraum erfasst. Hierbei handelt es sich um erbrachte Dienstleistungen im Rahmen des Projektgeschäfts im Bereich Hochleistungspolymeren.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten werden im Jahr ihres Anfalls in der Erfolgsrechnung in den Positionen Löhne und Gehälter, Materialkosten und Abschreibung auf Forschungs- und Entwicklungsanlagen verbucht. Entwicklungskosten werden nur und soweit aktiviert, als davon ausgegangen werden kann, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit genügend zukünftige Erträge erwirtschaftet werden, um die im Zusammenhang mit der Produkt- oder Verfahrensentwicklung entstandenen Kosten zu decken.

Wertminderungen

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen und immateriellen Anlagen wird zum Bilanzstichtag beurteilt. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird der realisierbare Wert, der dem höheren der beiden Beträge von beizulegendem Zeitwert (Fair Value) abzüglich Veräusserungskosten und Nutzwert entspricht, bestimmt. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird die Differenz erfolgswirksam angepasst.

Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der untersten Ebene zusammengefasst, für welche Geldflüsse separat identifiziert werden können (Cash Generating Units).

Um den Nutzwert zu bestimmen, werden die zukünftigen Geldflüsse unter Verwendung des Vorsteuer-Diskontsatzes, der die laufenden Markteinschätzungen und den Zeitwert des Gelds sowie die spezifischen Risiken der Anlage widerspiegelt, zum Barwert diskontiert.

Beizulegende Zeitwerte (Fair Values)

Die Buchwerte der zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanzierten Wertschriften und Finanzanlagen werden aufgrund der am Bilanzstichtag geltenden Börsenkurse ermittelt. Die Werte der derivativen Finanzinstrumente richten sich nach deren Wiederbeschaffungswerten oder anerkannten Bewertungsmodellen wie Optionspreismodellen (Black-Scholes). Wenn in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe nicht separat ausgewiesen, entsprechen die beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) zum Zeitpunkt der Bilanzierung annähernd den in der konsolidierten Jahresrechnung dargestellten Buchwerten.

Fremdwährungen

Die Abschlüsse der jeweiligen Gruppengesellschaften werden basierend auf der Währung des primären wirtschaftlichen Umfelds, in dem sich die Unternehmung betätigt, der funktionalen Währung, bewertet. Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken, der Berichtswährung der Gruppe, erstellt. Jahresrechnungen in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Stichtagskurs). Alle Erfolgsrechnungsposten (Ertrag und Aufwand) und das Jahresergebnis werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital (Umrechnungsdifferenzen) gebucht.

Beim Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft wird die während der Besitzdauer kumulierte Umrechnungsdifferenz über den Gewinn (oder allenfalls den Verlust) aus dem Verkauf dieser Beteiligung erfolgswirksam erfasst.

Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungspositionen werden wie folgt umgerechnet: Fremdwährungstransaktionen zum Kurs am Transaktionstag (aktueller Kurs); am Jahresende werden monetäre Fremdwährungssalden erfolgswirksam zum Jahresendkurs umgerechnet (Stichtagskurs). Die daraus entstehenden Kursdifferenzen sind in den Erfolgsrechnungen ausgewiesen.

Die wichtigsten Umrechnungskurse:

		Einheit	Durchschnittskurse		Jahresendkurse	
			2018	2017	2018	2017
Euro	EUR	1	1.155	1.112	1.126	1.169
US-Dollar	USD	1	0.978	0.985	0.985	0.979
Japanische Yen	JPY	100	0.886	0.878	0.893	0.867
Chinesische Renminbi	CNY	100	14.799	14.595	14.310	15.000
Taiwan-Dollar	TWD	100	3.245	3.237	3.220	3.294

Ertragssteuern

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet. Die latenten Ertragssteuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den gruppeninternen Bewertungsrichtlinien und den lokalen steuerlichen Bewertungsrichtlinien der Aktiven und Passiven und werden erfolgswirksam erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf eine Transaktion, welche direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfasst wird. Die latenten Ertragssteuern werden laufend an allfällige Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst. Latente Ertragssteuern werden nach der «Balance Sheet Liability Method» gebildet. Bei dieser Methode werden sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlich massgebenden Werten und den in der konsolidierten Jahresrechnung verwendeten Werten latente Steueraktiven oder -passiven erfasst. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nur als latentes Steuerguthaben ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der steuerbare zukünftige Gewinn ausreicht, um die Verlustverrechnung zu realisieren.

Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie («Earnings per share») beruht auf dem konsolidierten, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn, welcher durch die gewichtete Durchschnittsanzahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt zusätzlich sämtliche Aktien, durch die ein potenzieller Verwässerungseffekt, wie zum Beispiel durch die Ausübung von Options- oder Wandelrechten, entstehen könnte.

Segmentberichterstattung

Die interne Berichterstattung an den Verwaltungsrat (= Hauptentscheidungsträger) erfolgt nach den beiden Geschäftsbereichen «Hochleistungspolymer» und «Spezialchemikalien». Dabei werden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie für die Konzernrechnung angewendet. Die Strategie und damit die Ressourcenzuteilung wird vom Verwaltungsrat bestimmt. Die jährlichen Budgets sowie die Mittelfristplanung der beiden Geschäftsbereiche werden vom Verwaltungsrat genehmigt. Das operative Ergebnis wird vom Verwaltungsrat quartalsweise überwacht. Die Segmentierung wird bis auf Stufe EBIT erstellt. Die Aufteilung von Finanzerträgen und -aufwendungen sowie Steuern ist aufgrund dieser zentral ausgeübten Funktionen nicht sinnvoll. Sämtliche Aktiven und Verbindlichkeiten werden entweder direkt oder mittels geeigneter Umlageverfahren den entsprechenden Geschäftsbereichen zugeordnet.

Finanzielles Risikomanagement

Allgemeines

Das Risikomanagement bildet bei der EMS-Gruppe einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten der CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen. Die Verfahren in Bezug auf das Risikomanagement wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Die EMS-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, welche die Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken betreffen. Die finanziellen Risiken werden dem Verwaltungsrat monatlich berichtet. Im Folgenden sind die einzelnen finanziellen Risiken beschrieben.

Kreditrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

Festgeldanlagen und derivative Finanzinstrumente werden nur mit Gegenparteien abgeschlossen, welche über eine ausreichende Bonität verfügen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein aktives Risikomanagement mit Beurteilung der Länderrisiken, Festlegung der verfügbaren Kredite, laufender Überprüfung der Bonität und Überwachung der Forderungen durchgeführt. Die Gefahr von Klumpenrisiken für die EMS-Gruppe wird durch die grosse Zahl und die breite geografische Verteilung der Kunden minimiert und laufend überprüft. Die Kreditlimiten pro Land und die Länderrisiken werden laufend überprüft. Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch die Politik der Beschränkung auf erstklassige Partner, die laufende Überprüfung der Bonitätseinstufungen und die Limitierung aggregierter Einzelrisiken kontrolliert. Es liegen keine Sicherungsvereinbarungen oder ähnliche Verträge vor.

Liquiditätsrisiken

Unter dem Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, dass die EMS-Gruppe nicht in der Lage ist, die finanziellen Mittel zu beschaffen, die zur Begleichung der im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten eingegangenen Verpflichtungen notwendig sind. Die Zahlungsflüsse sowie die Liquiditätsbedürfnisse der EMS-Gruppe werden vom zentralen Treasury überwacht. Das Ziel ist es, die im Tagesgeschäft notwendige Liquidität jederzeit verfügbar zu halten.

Marktrisiken

Zinsänderungsrisiken

Unter dem Zinsänderungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen von Marktzinssätzen schwanken. Dieses Risiko wird nicht abgesichert.

Währungsrisiken

Unter dem Währungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen von Devisenkursen schwanken.

Die EMS-Gruppe ist international tätig und Risiken aus Währungsschwankungen ausgesetzt. Die EMS-Gruppe bedient sich im normalen Geschäftsverlauf zum Teil derivativer Finanzinstrumente, um

die Risiken abzudecken. Das Treasury der EMS-Gruppe schliesst das Geschäft im Auftrag der Geschäftsleitung oder der Unternehmensbereichsleitung ab, überwacht die Ausstände und erstellt geeignete Auswertungen, welche monatlich an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat rapportiert werden.

Andere Preisrisiken: Aktienkursrisiken

Unter «andere Preisrisiken» fallen die Aktienkursrisiken. Die zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften können durch Schwankungen des beizulegenden Zeitwerts (Fair Value) beeinflusst werden.

Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften werden im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der liquiden Mittel gehalten. Risiken des Wertverlusts werden durch Analysen vor dem Kauf und durch laufende Überwachung der Performance und Änderungen des Risikoprofils der Finanzanlagen minimiert.

Kapitalmanagement

Das von der EMS-Gruppe bewirtschaftete Kapital entspricht dem konsolidierten Eigenkapital inklusive der nicht beherrschenden Anteile. Die Zielsetzungen bei der Bewirtschaftung des Kapitals sind:

- Wahrung einer gesunden und soliden Bilanzstruktur auf Basis von Fortführungswerten,
- Sicherstellung der notwendigen finanziellen Mittel für Investitionen und Akquisitionen,
- Erzielung einer risikoadäquaten Rendite für die Aktionäre,
- Rückführung operativ nicht benötigter Mittel an die Aktionäre.

Das Kapital wird mithilfe der Eigenkapitalquote überwacht, die als Prozentwert des konsolidierten Eigenkapitals (inklusive nicht beherrschende Anteile) am Gesamtvermögen berechnet wird. Die Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2018 beträgt 75,3% (31. Dezember 2017: 73,8%). Die EMS-Gruppe unterliegt keinen externen Mindestkapitalanforderungen.

Im Rahmen einer aktiven Bewirtschaftung werden eigene Aktien gekauft oder verkauft. Die EMS-Gruppe hat keine vertragliche Vereinbarungen (Covenants) bezüglich eines Mindesteigenkapitals.

In der Berichtsperiode gab es zum Kapitalmanagement keine Anpassung in den Grundsätzen der EMS-Gruppe.

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

(CHF '000)	Hochleistungs- polymere		Spezial- chemikalien		Total	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Davon zu einem bestimmten Zeitpunkt übertragene Güter	2 004 690	1 845 425	290 673	275 306	2 295 363	2 120 731
Davon über einen bestimmten Zeitraum übertragene Dienstleistungen	22 891	25 089	0	0	22 891	25 089
Total Nettoumsatz mit Dritten	2 027 581	1 870 514	290 673	275 306	2 318 254	2 145 820
EBITDA	587 027	552 994	86 312	81 982	673 339	634 976
Abschreibungen und Wertminderungen ¹⁾	47 178	46 846	6 003	6 148	53 181	52 994
Betriebsergebnis (EBIT)	539 849	506 148	80 309	75 834	620 158	581 982
Finanzergebnis					(2 024)	885
Gewinn vor Ertragssteuern					618 134	582 867
Ertragssteuern					(95 811)	(98 467)
Nettogewinn					522 323	484 400

Es existieren keine Nettoumsätze zwischen den Segmenten.

(CHF '000)	Hochleistungs- polymere		Spezial- chemikalien		Nicht segmentierte Aktiven/ Verbindlichkeiten		Total	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Segmentaktiven ²⁾	1 708 724	1 643 626	155 731	153 449	293 162	302 924	2 157 617	2 099 999
Segmentverbindlichkeiten ³⁾	486 740	515 673	19 687	20 438	6 528	13 478	512 955	549 589
Investitionen	54 033	43 243	6 137	6 027			60 170	49 270

Segmentberichterstattung nach geografischen Regionen

(CHF '000)	Segmenterlöse total (nach Kunden)		Segmenterlöse total (nach Produktion)		Segmentaktiven ²⁾	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Europa	1 290 018	1 173 419	1 704 593	1 557 970	1 460 074	1 391 850
<i>davon Schweiz</i>	78 992	68 546	1 108 632	1 009 674	1 234 227	1 244 091
<i>davon Deutschland</i>	520 282	465 242	285 723	255 461	78 040	85 687
Asien	610 940	586 438	343 153	324 577	282 340	299 100
<i>davon China</i>	327 401	312 549	181 663	165 684	167 357	182 237
Amerika	392 930	372 256	270 508	263 273	112 416	97 878
<i>davon USA</i>	260 485	245 763	206 355	198 892	91 727	80 340
Übrige	24 366	13 707	0	0	9 624	8 247
Nicht segmentierte Aktiven					293 162	302 924
Total	2 318 254	2 145 820	2 318 254	2 145 820	2 157 617	2 099 999

Die Basis für Fakturierungen und Kostenverrechnungen innerhalb der Segmente ist die gleiche wie gegenüber gruppenunabhängigen Dritten.

Wichtigste Kunden

Kein Kunde generiert einen Umsatz, der 10% des Gesamtumsatzes übersteigt.

¹⁾ Vgl. Erläuterung 8.

²⁾ Segmentierte Aktiven: Aktiven ohne Flüssige Mittel, Wertschriften, Festgelder in den sonstigen kurz- und langfristigen Finanzanlagen und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften.

³⁾ Segmentierte Verbindlichkeiten: Fremdkapital ohne kurz- und langfristige Bankverbindlichkeiten.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Erläuterungen	2018 (CHF '000)	2017 (CHF '000)	
1	Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge		
	Aktivierte Eigenleistungen	13 001	13 029
	Sonstige betriebliche Erträge	18 328	17 720
	Total Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge	31 329	30 749
2	Personalaufwand		
	Löhne und Gehälter	186 855	175 887
	Fremdgehälter	12 671	13 254
	Personalvorsorgeaufwand für Leistungsprimatpläne (vgl. Erläuterung 18)	9 198	3 008
	Gesetzliche/vertragliche Sozialversicherungen	27 503	24 989
	Sonstiger Personalaufwand	7 500	7 448
	Total Personalaufwand	243 727	224 586
3	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
	Mieten	6 332	5 461
	Leasingaufwand	3 636	3 594
	Unterhalt / Reparaturen	30 510	27 780
	Gebühren, Abgaben, Versicherungen	7 079	7 062
	Energien	36 861	33 285
	Verwaltung, Werbung	30 197	29 627
	Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen, netto	1 914	1 053
	Hilfsmaterial	6 697	6 069
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6 053	6 044
	Total sonstige betriebliche Aufwendungen	129 279	119 975
4	Forschung und Entwicklung		
	Der Aufwand für Forschung und Entwicklung beträgt	53 792	49 693
	In Prozent des Nettoumsatzes	2.3%	2.3%
5	Finanzertrag		
	Zinsertrag aus Bankkontokorrenten	396	611
	Zinsertrag auf Darlehen und Forderungen	2	1
	Total Zinsertrag	398	612
	Devisenkursgewinne, netto	0	1 760
	Total Finanzertrag	398	2 372
6	Finanzaufwand		
	Zinsaufwand aus Krediten	843	844
	Zinsen auf Umsatzverträgen	0	0
	Devisenkursverluste, netto	1 003	0
	Kosten Geldverkehr	576	643
	Total Finanzaufwand	2 422	1 487

Erläuterungen	2018 (CHF '000)	2017 (CHF '000)
7 Ertragssteuern		
Laufende Ertragssteuern des aktuellen Jahres	92 018	103 026
Laufende Ertragssteuern der Vorperiode	7 683	165
Latente Ertragssteuern	(3 890)	(4 724)
Total Ertragssteuern	95 811	98 467

Die Muttergesellschaft ist in der Schweiz domiziliert, aber durch ihre Tochtergesellschaften in vielen Ländern mit verschiedenen Steuergesetzen und -sätzen tätig. Der erwartete Ertragssteuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze derjenigen Länder, in denen die EMS-Gruppe tätig ist. Aufgrund der Zusammensetzung der versteuerbaren Erträge der EMS-Gruppe sowie Änderungen einzelner lokaler Steuersätze variiert der erwartete Ertragssteuersatz von Jahr zu Jahr.

Steuereinfluss auf sonstige Positionen der Gesamtergebnisrechnung und das Eigenkapital

	2018			2017		
	Betrag vor Steuern	Steuer	Betrag nach Steuern	Betrag vor Steuern	Steuer	Betrag nach Steuern
Neubewertung von Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat	6 310	(1 073)	5 237	18 547	(3 153)	15 394
Cashflow Hedges	31 623	(2 476)	29 147	(14 867)	1 164	(13 703)
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Konsolidierung ausl. Konzerngesellschaften	(21 954)	0	(21 954)	29 996	0	29 996
Sonstiges Ergebnis	15 979	(3 549)	12 430	33 676	(1 989)	31 687
Eigene Aktien	0	0	0	1 516	(119)	1 397

Analyse der Ertragssteuerbelastung

Gewinn vor Ertragssteuern	618 134	582 867
Erwarteter Ertragssteuersatz	16.8 %	17.6 %
Erwartete Ertragssteuerbelastung	104 138	102 430
Nutzung bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge	(492)	(421)
Verluste des laufenden Jahres, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde	170	2
Steuerbefreite Erträge	(10 102)	(9 405)
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	207	794
Steuern aus Vorjahren	7 683	165
Effekte aus Steuersatzänderungen	(7 560)	(481)
Andere Einflüsse	1 768	5 383
Effektive Ertragssteuerbelastung	95 812	98 467
Effektiver Ertragssteuersatz	15.5 %	16.9 %

Erläuterungen	2018 (CHF '000)		2017 (CHF '000)	
	Aktive latente Ertragssteuern	Passive latente Ertragssteuern	Aktive latente Ertragssteuern	Passive latente Ertragssteuern
Latente Ertragssteuern: Veränderung der bilanzierten Guthaben/Verbindlichkeiten				
Bestand 1. 1.	18 192	89 231	25 539	97 228
Bildung/Auflösung in Erfolgsrechnung	(2 312)	(6 202)	(6 143)	(10 867)
Bildung/Auflösung in Gesamtergebnisrechnung/EK	(1 073)	2 476	(1 272)	836
Umrechnungsdifferenzen	32	(2 811)	68	2 034
Bestand 31. 12.	14 839	82 694	18 192	89 231
Anmerkung zu den latenten Ertragssteuern				
Berechnung nach der «Balance Sheet Liability Method»:				
Latente Ertragssteuern auf Anlagevermögen	0	66 517	0	76 820
Latente Ertragssteuern auf Umlaufvermögen	0	11 407	0	4 790
Latente Ertragssteuern auf Verbindlichkeiten	0	4 770	0	7 621
Latente Ertragssteuern auf Personalverbindlichkeiten	5 082	0	5 317	0
Latente Ertragssteuern auf Rückstellungen und Transitorischen Abgrenzungen	9 757	0	12 875	0
Total latente Ertragssteuern	14 839	82 694	18 192	89 231
Die latenten Ertragssteuern auf Anlagevermögen betreffen hauptsächlich die Sachanlagen, auf Umlaufvermögen die Vorräte.				
Per 31. Dezember 2018 bestanden temporäre Differenzen von TCHF 17 250 (2017: TCHF 16 868) aus Beteiligungen an Tochtergesellschaften. Eine latente Steuerschuld wurde nicht erfasst, da der Konzern den Zeitpunkt der Auflösung der damit verbundenen steuerbaren temporären Differenzen kontrolliert und nicht davon ausgeht, dass diese in naher Zukunft realisiert werden.				
Steuerliche Verlustvorträge				
	Verlustvorträge	Steuereffekt	Verlustvorträge	Steuereffekt
Total Verlustvorträge, auf denen keine latenten Ertragssteuern erfasst wurden	25 114	5 311	24 538	6 053
Davon können vorgetragen werden während längstens:				
1 Jahr	5 751	887	5 784	1 446
2 Jahren	2 177	582	2 404	742
3 Jahren	352	120	409	139
4 Jahren	5 065	1 722	5 887	2 002
5 Jahren	0	0	0	0
Mehr als 5 Jahren	11 769	2 001	10 054	1 724

Erläuterungen

8 Immaterielle Anlagen und Sachanlagen

I. Immaterielle Anlagen

(CHF '000)	Goodwill	Kunden- beziehungen	Übriges	Total
Bestand 1.1. 2017	50 892	22 363	4 822	78 077
Anschaffungswerte	50 892	47 705	29 292	127 889
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(25 342)	(24 470)	(49 812)
Nettobuchwert	50 892	22 363	4 822	78 077
2017				
Bestand 1.1.	50 892	22 363	4 822	78 077
Zugänge	0	0	207	207
Abgänge	0	0	0	0
Abschreibungen	0	(7 186)	(884)	(8 070)
Umbuchungen	0	0	478	478
Umrechnungsdifferenzen	(354)	2 137	103	1 886
Bestand 31.12.	50 538	17 314	4 726	72 578
Anschaffungswerte	50 538	53 223	29 762	133 523
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(35 909)	(25 036)	(60 945)
Nettobuchwert	50 538	17 314	4 726	72 578
2018				
Bestand 1.1.	50 538	17 314	4 726	72 578
Zugänge	0	0	358	358
Abgänge	0	0	(27)	(27)
Abschreibungen	0	(7 470)	(1 134)	(8 604)
Umbuchungen	0	0	273	273
Umrechnungsdifferenzen	57	(455)	(96)	(494)
Bestand 31.12.	50 595	9 389	4 100	64 084
Anschaffungswerte	50 595	50 943	29 852	131 390
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(41 554)	(25 752)	(67 306)
Nettobuchwert	50 595	9 389	4 100	64 084

In den übrigen immateriellen Anlagen sind vor allem Patente, Handelsmarken und aktivierte Softwarenutzungsrechte enthalten.

Impairment-Test für den Goodwill:

Die zahlungsmittelgenerierende Einheit (Cash Generating Unit) für den Impairment-Test des gesamten Goodwills von TCHF 50 595 (2017: TCHF 50 538) ist der Unternehmensbereich EMS-EFTEC (Segment «Hochleistungspolymere»). Die Werthaltigkeit des Goodwills wird jährlich, basierend auf zukünftigen Cashflows, überprüft. Der mittels Impairment-Test berechnete erzielbare Wert ist der Nutzungswert.

Folgende Annahmen wurden zugrunde gelegt:

- Die Cashflows der ersten drei Jahre wurden basierend auf der Mittelfristplanung bestimmt.
- Die Cashflows der darauf folgenden Jahre wurden mit einer Wachstumsrate von jährlich 2% (2017: 2%) berechnet.
- Der Diskontsatz vor Steuern beträgt 9% (2017: 7%).

Die Projektionen basieren einerseits auf Erfahrungswerten und andererseits auf einer Einschätzung des Managements zur wahrscheinlichen wirtschaftlichen Entwicklung der relevanten Märkte.

Der zum Bilanzstichtag vorgenommene Impairment-Test hat die Werthaltigkeit der Goodwill-Position nachgewiesen. Bei Verschlechterung der verwendeten Basisdaten um 10% würde keine Wertminderung des Goodwills resultieren. Selbst wenn den prognostizierten Geldflüssen ein Nullwachstum zugrunde gelegt würde, läge der Buchwert nicht über dem erzielbaren Wert. Eine Erhöhung des angenommenen Diskontsatzes um zehn Prozentpunkte würde das Ergebnis des Werthaltigkeitstests nicht verändern.

Erläuterungen

II. Sachanlagen

(CHF '000)	Grundstücke inkl. Erschliessungs- kosten	Gebäude	Technische Anlagen, Maschinen, F&E-Anlagen	Mobiliar, EDV- Anlagen, Fahrzeuge	Anlagen im Bau	Total
Bestand 1.1. 2017	20 751	127 016	276 131	21 190	88 215	533 303
Anschaffungswerte	22 975	321 677	981 151	69 053	88 215	1 483 071
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(2 224)	(194 661)	(705 020)	(47 863)	0	(949 768)
Nettobuchwert	20 751	127 016	276 131	21 190	88 215	533 303
2017						
Bestand 1.1.	20 751	127 016	276 131	21 190	88 215	533 303
Zugänge	0	228	1 904	1 599	45 332	49 063
Abgänge	0	(176)	(763)	(325)	(200)	(1 464)
Abschreibungen	(117)	(6 651)	(32 197)	(5 958)	(1)	(44 924)
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Umbuchungen	1 351	25 737	67 478	2 721	(97 765)	(478)
Umrechnungsdifferenzen	480	2 584	1 771	655	254	5 744
Bestand 31.12.	22 465	148 738	314 324	19 882	35 835	541 244
Anschaffungswerte	24 831	350 625	1 053 247	73 314	35 836	1 537 853
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(2 366)	(201 887)	(738 923)	(53 432)	(1)	(996 609)
Nettobuchwert	22 465	148 738	314 324	19 882	35 835	541 244
2018						
Bestand 1.1.	22 465	148 738	314 324	19 882	35 835	541 244
Zugänge	4	1 021	4 468	3 191	51 128	59 812
Abgänge	(69)	(456)	(3 079)	(921)	(13)	(4 538)
Abschreibungen	(100)	(5 748)	(32 908)	(5 820)	(1)	(44 577)
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Umbuchungen	0	6 436	28 838	4 152	(38 175)	1 251
Umrechnungsdifferenzen	(519)	(2 748)	(1 587)	(508)	(152)	(5 514)
Bestand 31.12.	21 781	147 243	310 056	19 976	48 622	547 678
Anschaffungswerte	24 191	351 838	1 050 405	67 252	48 623	1 542 309
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(2 410)	(204 595)	(740 349)	(47 276)	(1)	(994 631)
Nettobuchwert	21 781	147 243	310 056	19 976	48 622	547 678

Erläuterungen	2018 (CHF '000)	2017 (CHF '000)
9 Sonstige langfristige Forderungen		
Übrige langfristige Forderungen	404	778
Personalvorsorgeguthaben (vgl. Erläuterung 19)	5 977	6 119
Total sonstige langfristige Forderungen	6 381	6 897
In den übrigen langfristigen Forderungen sind vor allem Darlehen an Dritte enthalten.		
10 Vorräte		
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	207 929	169 408
Halbfabrikate, Ware in Arbeit	9 890	11 356
Fertigprodukte	240 622	216 991
Wertberichtigung	(14 483)	(8 660)
Total Vorräte	443 958	389 095
11 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	348 377	339 996
Wertberichtigung	(7 220)	(7 568)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	341 157	332 428
Die Wertberichtigung wird aufgrund erwarteter Kreditausfälle vorgenommen und mithilfe einer Wertberichtigungsmatrix berechnet. Diese basiert auf einer zukunftsbezogenen Einschätzung aufgrund der erwarteten Konjunktorentwicklung sowie auf den historisch beobachteten Ausfallquoten.		

Fälligkeiten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Wertberichtigungsmatrix

	Ausfallquote in %	2018		2017	
		Bruttowert	Wertberichtigung	Bruttowert	Wertberichtigung
Nicht fällig	1 %	295 807	(2 916)	311 994	
Überfällig <30 Tage	4 %	46 700	(1 868)	20 960	
Überfällig 30 bis 60 Tage	6 %	1 843	(111)	2 773	
Überfällig 61 bis 90 Tage	20 %	987	(197)	1 088	
Überfällig >90 Tage	70 %	3 040	(2 128)	3 181	
Total		348 377	(7 220)	339 996	(7 568)

Erläuterungen	2018 (CHF '000)	2017 (CHF '000)
---------------	--------------------	--------------------

Die Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich wie folgt verändert:

	2018	2017
Bestand 1.1.	7 568	7 023
Erhöhung Wertberichtigung	1 924	4 331
Verminderung Wertberichtigung	(1 993)	(4 240)
davon: aufgebraucht/Verluste aus Forderungen	(116)	(1 277)
aufgelöste Wertberichtigung	(1 877)	(2 963)
Umrechnungsdifferenzen	(279)	454
Bestand 31.12.	7 220	7 568

12 Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Verrechnungssteuerguthaben	369 765	368 888
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12 202	12 700
Vertragsvermögenswerte*	15 568	15 392
Sonstige Forderungen	34 822	29 970
Total sonstige kurzfristige Vermögenswerte	432 357	426 950

* Siehe Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung für die Darstellungsänderung

Auf den Vertragsvermögenswerten wurden keine Wertberichtigungen vorgenommen, da die erwartete Ausfallquote 0% ist.

13 Sonstige kurzfristige Finanzinstrumente*

Derivative Finanzinstrumente	5 538	2 182
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen	1 343	31 374
Total sonstige kurzfristige Finanzanlagen	6 881	33 556

* Siehe Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung für die Darstellungsänderung

Erläuterungen			2018 (CHF '000)	2017 (CHF '000)
14 Derivative Finanzinstrumente				
Die nachfolgende Übersicht zeigt die bedeutendsten derivativen Finanzinstrumente:				
Finanzinstrumente, für welche Hedge Accounting angewendet wird				
Forward Rate Agreements	EUR/CHF	Kontraktvolumen CHF	380 331	514 670
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	11 174	170
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	315	22 371
	JPY/CHF	Kontraktvolumen CHF	8 740	21 235
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	86	1 282
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	23
	USD/CHF	Kontraktvolumen CHF	209 924	48 561
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	49	315
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	602	0
	CNY/CHF	Kontraktvolumen CHF	24 330	41 986
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	592	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	844
	GBP/CHF	Kontraktvolumen CHF	3 874	7 814
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	30	173
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	15	37
	USD/EUR	Kontraktvolumen CHF	0	306
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	25
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
	EUR/CZK	Kontraktvolumen CHF	21 346	34 641
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	111	756
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	40	0
Total		Kontraktvolumen CHF	648 544	669 213
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	12 043	2 721
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	972	23 275
Davon:				
Kurzfristiger Anteil		Kontraktvolumen CHF (<12 Monate)	489 515	413 125
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	5 538	2 182
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	972	20 639
Langfristiger Anteil		Kontraktvolumen CHF (1–5 Jahre)	159 030	256 088
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	6 505	539
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	0	2 636

Der Konzern nutzt eine Kombination aus derivativen Finanzinstrumenten und Devisentermingeschäften, um das Fremdwährungsrisiko abzusichern. Derivative Finanzinstrumente wurden grösstenteils zu Absicherungszwecken abgeschlossen. Devisentermingeschäfte sind als Sicherungsinstrumente zur Absicherung von Cashflows aus erwarteten Verkäufen in EUR, US-Dollar und CNY und erwarteten Käufen in japanischen Yen designiert. Diese erwarteten Transaktionen im kommenden Jahr sind sehr wahrscheinlich und umfassen ca. 65% der insgesamt erwarteten Verkäufe des Konzerns in EUR, ca. 95% der erwarteten Verkäufe in USD, ca. 75% der erwarteten Verkäufe in CNY und ca. 55% der erwarteten Käufe in japanischen Yen. Die Höhe der Devisentermingeschäfte variiert entsprechend der Höhe der erwarteten Verkäufe und Käufe in Fremdwährungen sowie der Schwankungen der Wechselkurse.

Unter Wiederbeschaffungswert wird der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der derivativen Finanzinstrumente verstanden. Positive Wiederbeschaffungswerte entsprechen dem Betrag, der beim Ausfall der Gegenpartei verloren ginge (maximales Ausfallrisiko). Dieses Risiko wird als klein erachtet, da die Gegenparteien erstklassige Finanzinstitute sind. Die derivativen Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet.

Erläuterungen	2018 (CHF '000)	2017 (CHF '000)			
Nettoveränderung aus Cashflow Hedges im Eigenkapital, nach Steuern					
Bestand 1.1.	(18 945)	(5 242)			
Transfer in konsolidierte Erfolgsrechnung	(711)	782			
Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value)	32 334	(15 649)			
Im Eigenkapital erfasste Ertragssteuern	(2 476)	1 164			
Total Nettoveränderung aus Cashflow Hedges im Eigenkapital, nach Steuern	29 147	(13 703)			
Bestand 31.12.	10 202	(18 945)			
15 Flüssige Mittel					
Bankguthaben	285 718	271 024			
Kassen und Kontokorrente	1 215	526			
Total flüssige Mittel	286 933	271 550			
16 Aktienkapital					
	Nominalwert	Anzahl ausgegebene Namenaktien	Anzahl eigene Aktien	Anzahl dividenden- berechtigte Aktien	Aktienkapital (CHF '000)
Bestand 31.12. 2016	CHF 0.01	23 389 028	7 751	23 381 277	234
Kauf eigene Aktien		–	0	0	–
Verkauf eigene Aktien		–	(7 751)	7 751	–
Bestand 31.12. 2017	CHF 0.01	23 389 028	0	23 389 028	234
Kauf eigene Aktien		–	0	0	–
Verkauf eigene Aktien		–	0	0	–
Bestand 31.12. 2018	CHF 0.01	23 389 028	0	23 389 028	234
17 Nicht beherrschende Anteile					
Diese Position setzt sich aus dem anteiligen Eigenkapital und dem anteiligen Jahresergebnis der nicht beherrschenden Anteile zusammen. Nicht beherrschende Anteile bestehen bei EFTEC China Ltd., EMS-UBE und Wuhu EFTEC Chemical Products Ltd.					
Die Veränderung der nicht beherrschenden Anteile ist wie folgt:					
Bestand 1.1.				25 452	22 832
Dividendenausschüttung				(7 804)	(783)
Nettogewinn				2 708	2 887
Umrechnungsdifferenzen				(770)	516
Bestand 31.12.				19 586	25 452

Erläuterungen	2018 (CHF '000)	2017 (CHF '000)
18 Bankverbindlichkeiten		
Von den langfristigen Bankverbindlichkeiten sind in JPY: Durchschnittlicher Zinssatz: 1.11 % (2017: 1.26 %)	45	43
Total langfristige Bankverbindlichkeiten	45	43
Die Buchwerte der langfristigen Bankverbindlichkeiten in JPY entsprechen den beizulegenden Zeitwerten (Fair Values), da sie variabel verzinslich sind.		
Bestand 1.1.	43	2 666
Rückzahlung langfristige Bankverbindlichkeiten	0	(2 622)
Aufnahme langfristige Bankverbindlichkeiten	0	0
Umrechnungsdifferenz	2	(1)
Bestand 31.12.	45	43
Von den kurzfristigen Bankverbindlichkeiten sind in JPY: Durchschnittlicher Zinssatz: 0.31 % (2017: 0.28 %) CNY: Durchschnittlicher Zinssatz: variabel	5 447 0	11 705 782
Total kurzfristige Bankverbindlichkeiten	5 447	12 487
Bestand 1.1.	12 487	9 357
Rückzahlung kurzfristige Bankverbindlichkeiten	(7 198)	(1 165)
Aufnahme kurzfristige Bankverbindlichkeiten	0	4 370
Umrechnungsdifferenz	158	(75)
Bestand 31.12.	5 447	12 487

19 Leistungen an Arbeitnehmer

Beschreibung der schweizerischen leistungsorientierten Vorsorgepläne

Alle schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen. Der Stiftungsrat ist deren oberstes Leitungsorgan und setzt sich aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen. Der Stiftungsrat ist aufgrund des Gesetzes und des Vorsorgereglements verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktive Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Alle Beschlüsse fallen paritätisch. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Festlegung und Änderungen der Vorsorgereglemente sowie für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen. Bei diesen Festlegungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesem minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2018 beträgt dieser 1.00% (2017: 1.00%).

Die Vorsorgeeinrichtungen unterliegen der kantonalen Stiftungsaufsicht.

Alle Vorsorgepläne werden gemeinsam durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert, bis auf die Kaderversicherung, die patronal finanziert ist. Die Gruppengesellschaften leisten überparitätische Beiträge. Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente oder einem Kapitalbezug. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz.

Erläuterungen

Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Diese berechnen sich in % des versicherten Jahresgehalts.

Beim Austritt wird das Altersguthaben an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder an eine Freizügigkeitseinrichtung übertragen. Aufgrund der Planausgestaltung und der gesetzlichen Bestimmungen des BVG bestehen versicherungsmathematische Risiken wie das Anlagerisiko, das Zinsrisiko, Invaliditätsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit.

Seit dem 1. Januar 2013 werden die ab diesem Zeitpunkt begründeten Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenrenten durch einen Pauschal-Risikorückversicherungsvertrag mit einer Versicherungsgesellschaft finanziert. Dieser Vertrag hat eine seit 1. Januar 2008 bestehende Stop-Loss-Rückversicherung bei der gleichen Versicherungsgesellschaft abgelöst. Durch den neuen Vertrag werden die Risiken Alter, Tod und Invalidität ab 1. Januar 2013 vollständig mittels kongruenter Rückdeckung der reglementarischen Leistungen an die Versicherungsgesellschaft transferiert.

Ab 1. Januar 2018 wurde der Umwandlungssatz von 5.4821% auf 5.0891% reduziert. Als Ergebnis dieser Änderung reduzierte sich die leistungsorientierte Verpflichtung des Konzerns um TCHF 6 695. Ein korrespondierender Ertrag aus nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand wurde im Laufe des Jahres 2017 in der Erfolgsrechnung erfasst.

Nachweis der Bilanzpositionen

	Pensions- pläne CH	Sonstige Vorsorgepläne	Total 2018	Pensions- pläne CH	Sonstige Vorsorgepläne	Total 2017
Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen						
– Planvermögen zum Fair Value	321 289	5 977	327 266	338 681	6 119	344 800
– Barwert der Ansprüche der Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen	(351 181)	(7 221)	(358 402)	(369 955)	(6 657)	(376 612)
(Unterdeckung)/Überdeckung der Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen	(29 892)	(1 244)	(31 136)	(31 274)	(538)	(31 812)
Barwert der Ansprüche der Pläne ohne ausgeschiedenem Vermögen	0	(865)	(865)	0	(1 078)	(1 078)
(Nettoverbindlichkeiten)/-aktiven aus leistungsorientierten Plänen	(29 892)	(2 109)	(32 001)	(31 274)	(1 616)	(32 890)
Jubiläumrückstellung	0	(5 158)	(5 158)	0	(5 299)	(5 299)
Rückstellung für Abgangsschädigungen	0	0	0	0	(1 096)	(1 096)
(Nettoverbindlichkeiten)/-aktiven	(29 892)	(7 267)	(37 159)	(31 274)	(8 011)	(39 285)
Ausgewiesen in der Bilanz wie folgt:						
– Sonstige langfristige Forderungen (vgl. Erläuterung 9)			5 977			6 119
– Leistungen an Arbeitnehmer			(43 136)			(45 404)
(Nettoverbindlichkeiten)/-aktiven			(37 159)			(39 285)

Da die schweizerischen Pläne mehr als 95 % der Barwerte der Ansprüche und der Planvermögen ausmachen, werden im Weiteren nur noch die schweizerischen Pläne dargestellt.

Erläuterungen

Veränderung der Nettovorsorgeverpflichtung / (-vermögenswertes)

	Leistungsorientierte Verpflichtung		Planvermögen zum Fair Value		Nettovorsorgeverpflichtung / (Vermögenswert)	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Bestand 1. Januar	369 955	384 766	(338 681)	(336 990)	384 766	31 274
In der Erfolgsrechnung erfasst						
Laufender Dienstzeitaufwand	8 994	9 416	0	0	8 994	9 416
Nachzurechnender Dienstzeitaufwand	0	(6 695)	0	0	0	(6 695)
Zinsaufwand / (-ertrag)	2 405	2 309	(2 201)	(2 022)	203	287
Total	11 399	5 030	(2 201)	(2 022)	9 198	3 008
In der Gesamtergebnisrechnung erfasst						
Verlust / (Gewinn) aus Neubewertungen:						
– Versicherungsmathematischer Verlust / (Gewinn) aus:						
– demografischen Annahmen	0	0	0	0	0	0
– finanziellen Annahmen	(6 789)	(2 411)	0	0	(6 789)	(2 411)
– erfahrungsbedingter Berichtigung	(88)	3 610	0	0	(88)	3 610
– Ertrag Planvermögen (exkl. Zinsen)	0	0	567	(19 746)	567	(19 746)
Total	(6 877)	1 199	567	(19 746)	(6 310)	(18 547)
Sonstiges						
Arbeitgeberbeiträge	0	0	(4 271)	(963)	(4 271)	(963)
Arbeitnehmerbeiträge	6 336	6 219	(6 336)	(6 219)	0	0
Ein- / (Austrittsleistungen), netto	(29 632)	(27 259)	29 632	27 259	0	0
Total	(23 296)	(21 040)	19 025	20 077	(4 271)	(963)
Bestand 31. Dezember	351 181	369 955	(321 289)	(338 681)	(29 892)	(31 274)

Die Arbeitgeber-Beträge werden 2019 voraussichtlich MCHF 7.98 betragen.

	2018 (CHF '000)	2017 (CHF '000)
Planvermögen		
Liquidität	1 17 270	1 42 246
Obligationen CHF*	41 768	40 642
Obligationen EUR*	0	0
Aktien Schweiz*	19 277	23 708
Aktien Ausland*	25 703	13 547
Immobilien	97 993	94 831
Hypotheken, Darlehen	6 426	6 774
Sonstige Kapitalanlagen	12 852	16 934
Total	321 289	338 681

*Vermögenswerte mit kotierten Preisen.

Erläuterungen	2018 (CHF '000)	2017 (CHF '000)
Versicherungsmathematische Annahmen per 31.12.		
Diskontsatz	0.80 %	0.65 %
Zukünftige Gehaltserhöhungen	1.00 %	1.00 %
Sterblichkeitstafeln	BVG 2015 GT	BVG 2015 GT
Sensitivitäten		
Die folgende Sensitivitätsanalyse zeigt den Einfluss einer grundsätzlich möglichen Veränderung der versicherungsmathematischen Annahmen auf die Vorsorgeverpflichtung zum Abschlussstichtag.		
Diskontsatz +0.5 %	(22 352)	(23 962)
Diskontsatz -0.5 %	25 200	27 040
Zukünftige Gehaltserhöhung +0.5 %	1 040	1 122
Zukünftige Gehaltserhöhung -0.5 %	(1 075)	(1 145)
Zukünftige Lebenserwartung +1 Jahr	10 322	11 082
Zukünftige Lebenserwartung -1 Jahr	(10 670)	(11 441)
Am 31. Dezember 2018 lag die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung bei 13.5 Jahren (2017: 13.8 Jahre).		

20 Rückstellungen

(CHF '000)	Rückstellungen für Umweltrisiken	Rückstellungen für Rechtsan- gelegenheiten	Sonstige Rückstellungen	Total
Bestand 31.12. 2017	16 261	3 127	2 857	22 245
Bildung in Erfolgsrechnung	0	990	245	1 235
Auflösung in Erfolgsrechnung	0	0	(290)	(290)
Benützte Beträge	0	0	(387)	(387)
Umbuchungen	162	346	100	608
Umrechnungsdifferenzen	(3)	(36)	(45)	(84)
Bestand 31.12. 2018	16 420	4 427	2 480	23 327
Davon: Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	0	965	468	1 433
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	16 420	3 462	2 012	21 894

Die Rückstellungen für Umweltrisiken decken erwartete Massnahmen aus Umweltauflagen, Massnahmen zum Gewässerschutz und zur Rekultivierung und Wiederherstellung von Umweltverhältnissen an bestehenden Produktions- oder Lagerstandorten ab. Die Rückstellungen für Umweltrisiken werden im Wesentlichen innerhalb von 4 bis 8 Jahren zu Abflüssen führen.

In den Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten ist das aus heutiger Sicht abschätzbare Risiko für Passivprozesse abgedeckt.

In den sonstigen Rückstellungen sind vor allem Garantierückstellungen enthalten.

Bei den langfristigen Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und den langfristigen sonstigen Rückstellungen wird mit einer durchschnittlichen Fristigkeit von 2 Jahren gerechnet. Die Rückstellungen werden aufgrund des geringen Zeitwerts des Geldes nicht abdiskontiert. Im Verhältnis zu den gesamten Rückstellungen würde der Zinseffekt per 31. Dezember 2018 <5 % betragen.

Erläuterungen	2018 (CHF '000)	2017 (CHF '000)
21 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Vertragsverbindlichkeiten*	7 696	6 107
Passive Rechnungsabgrenzungen	84 493	97 064
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	1 834	2 433
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	54 197	50 471
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	148 220	156 075
* Siehe Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung für die Darstellungsänderung 2018 wurden MCHF 6 aus Vertragsverbindlichkeiten als Umsatz verbucht (Vorjahr MCHF 3).		
22 Nettoschuld/(Netto-Cash-Position)		
Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	5 491	12 530
Hedges mit negativem Wiederbeschaffungswert (vgl. Erläuterung 14)	972	23 275
Fremdkapital	6 463	35 805
abzüglich		
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 13)	(1 343)	(31 374)
Hedges mit positivem Wiederbeschaffungswert (vgl. Erläuterung 14)	(12 043)	(2 721)
Verzinsliche Finanzanlagen	(370 170)	(369 667)
Kassen und Kontokorrente (vgl. Erläuterung 15)	(286 933)	(271 550)
Nettoschuld/(Netto-Cash-Position)	(664 026)	(639 507)

Konsolidierte Geldflussrechnung und weitere Angaben

Erläuterungen	2018 (CHF '000)	2017 (CHF '000)
23 Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen		
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8 604	8 070
Abschreibungen auf Sachanlagen	44 577	44 924
Total Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	53 181	52 994
Die Aufteilung der Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen ist aus der Übersicht der immateriellen Anlagen und Sachanlagen (vgl. Erläuterung 8) sowie der Segmentberichterstattung ersichtlich.		
24 Eventualverbindlichkeiten		
Per Ende Jahr bestehen Eventualverbindlichkeiten von	27 873	22 191
Dabei handelt es sich vor allem um abgegebene Garantien. Es sind keine Gerichtsverfahren bekannt, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Situation der EMS-Gruppe haben könnten, welche über die in der Bilanz getätigten Rückstellungen (vgl. Erläuterung 20) hinausgehen.		
25 Gewinn je Aktie		
Der Gewinn je Aktie errechnet sich aus dem den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn und der gewichteten Anzahl ausstehender Aktien nach Abzug eigene Aktien. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt potenziell verwässernde Auswirkungen ausstehender Options- und Wandelanleihen. Die Angaben im Zusammenhang mit der Berechnung des Gewinnes je Aktie sind wie folgt:		
Unverwässerter Gewinn je Aktie		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Namenaktien	23 389 028	23 387 951
Nettogewinn, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbar	519 615	481 513
Unverwässerter Gewinn je Aktie (CHF)	22.22	20.59
Es besteht kein Verwässerungseffekt; der verwässerte Gewinn je Aktie entspricht dem unverwässerten Gewinn je Aktie.		

Erläuterungen	2018 (CHF '000)	2017 (CHF '000)
26 Bedeutende Aktionäre		
EMESTA HOLDING AG, Zug, 14 224 143 Namenaktien (2017: 14 224 143 Namenaktien) Beteiligungsquote	60.82%	60.82%
Miriam Baumann-Blocher, 2 100 000 Namenaktien (2017: 2 079 000 Namenaktien) Beteiligungsquote	8.98%	8.89%
27 Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften		
Als nahestehende Personen und Gesellschaften werden die EMESTA HOLDING AG, Zug (Mehrheitsaktionär), die Pensionskassen, der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige und assoziierte Gesellschaften betrachtet.		
Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige haben keine Kredite, Vorschüsse oder andere Arten von Darlehen erhalten. Auch wurden keine Transaktionen mit ihnen getätigt.		
Die im Berichtsjahr berücksichtigten Bonifikationen beinhalten die für das Berichtsjahr geschätzten Bonifikationen. Die definitiven Bonifikationen für das Berichtsjahr werden erst nach Publikation dieses Finanzberichts bestimmt und sind im Vergütungsbericht 2018/2019 ersichtlich.		
Die Gesamtschädigung teilt sich wie folgt auf:		
Kurzfristig fällige Leistungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung	3 900	4 400
Anteilbasierte Vergütungen	0	0
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	0	0
Gesamtschädigung	3 900	4 400
Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten keine Wandel- und Optionsrechte an der EMS-CHEMIE HOLDING AG.		
Die nach Schweizer Recht obligatorischen Detailangaben zu Organbezügen sind Bestandteil des Vergütungsberichts und somit dort ersichtlich.		

Erläuterungen	2018 (CHF '000)	2017 (CHF '000)
28		
Finanzielles Risikomanagement		
Kreditrisiken		
Überblick über die finanziellen Vermögenswerte		
Übrige langfristige Forderungen (vgl. Erläuterung 9)	404	778
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 11)	341 157	332 428
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	12 043	2 721
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 13)	1 343	31 374
Flüssige Mittel (vgl. Erläuterung 15)	286 933	271 550
Total finanzielle Vermögenswerte	641 880	638 851

Das maximale Kreditrisiko entspricht den Buchwerten der finanziellen Vermögenswerte. Es sind keine finanziellen Vermögenswerte als Sicherheiten hinterlegt. Für die Analyse der Fälligkeiten und der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird auf Erläuterung 11 verwiesen.

Liquiditätsrisiken

Die Fälligkeit der finanziellen Verbindlichkeiten ist wie folgt:

Bestand 31.12. 2018 (CHF '000)	Buchwert	Vertragliche Cashflows	<1 Jahr	Fälligkeit 1–5 Jahre	>5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	5 447	5 464	5 464	0	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	45	48	1	47	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	128 913	128 913	128 913	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen (vgl. Erläuterung 21)	46 333	46 333	46 333	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	972	648 544	489 515	159 030	0
Total finanzielle Verbindlichkeiten	181 710	829 302	670 226	159 077	0

Liquiditätsrisiken

Bestand 31.12. 2017 (CHF '000)	Buchwert	Vertragliche Cashflows	<1 Jahr	Fälligkeit 1–5 Jahre	>5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	12 487	12 558	12 558	0	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	43	45	1	44	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	131 769	131 769	131 769	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen (vgl. Erläuterung 21)	55 539	55 539	55 539	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	23 275	669 213	413 125	256 088	0
Total finanzielle Verbindlichkeiten	223 113	869 124	612 992	256 132	0

Erläuterungen

Marktrisiken

Zinsänderungsrisiken

Sensitivitätsanalyse Zinsänderungsrisiken

Die Bankverbindlichkeiten sind variabel verzinslich. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente auf Zinsen zum Einsatz. Eine Zunahme der Zinssätze bei den Bankguthaben und den Bankverbindlichkeiten um 100 Basispunkte würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 2.3 Mio. (2017: CHF 2.1 Mio.) erhöhen. Eine Abnahme der Zinssätze bei den Bankguthaben und den Bankverbindlichkeiten um 100 Basispunkte würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 0.3 Mio. (2017: CHF 0.5 Mio.) vermindern.

Diese Sensitivitätsanalyse setzt voraus, dass alle anderen Annahmen, vor allem Währungskurse, unverändert bleiben. Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

Währungsrisiken

Überblick über die Netto-Währungsexposure

Bestand 31.12.2018 (CHF '000)	CHF	EUR	USD	JPY	CNY	übrige Fremdwährungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 11)	2 413	177 437	67 738	16 300	57 053	23 595
Darlehen an Gruppengesellschaften	16 775	149 917	5 091	12 323	0	9 993
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(395)	(53 382)	(34 293)	(11 863)	(11 429)	(4 977)
Darlehen von Gruppengesellschaften	0	0	0	0	0	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	0	0	0	(5 447)	0	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	0	0	0	(45)	0	0
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	0	(380 331)	(209 924)	8 740	(24 330)	17 472
Netto-Währungsexposure	18 793	(106 359)	(171 388)	20 008	21 294	46 083

Bestand 31.12.2017 (CHF '000)	CHF	EUR	USD	JPY	CNY	übrige Fremdwährungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 11)	2 078	163 932	67 333	16 476	62 215	24 471
Darlehen an Gruppengesellschaften	16 911	236 081	3 202	9 364	0	10 730
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(731)	(63 545)	(24 960)	(10 107)	(10 745)	(10 988)
Darlehen von Gruppengesellschaften	(2 460)	0	0	0	0	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	0	0	0	(11 705)	(782)	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	0	0	0	(43)	0	0
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	0	(514 670)	(48 561)	21 235	(41 986)	26 521
Netto-Währungsexposure	15 798	(178 202)	(2 986)	25 220	8 702	50 734

Erläuterungen

Sensitivitätsanalyse Währungsrisiken

Eine Erhöhung/(Verminderung) des Schweizer Frankens (CHF) gegenüber allen anderen Währungen um 10% würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF –22.3 Mio. erhöhen/(vermindern) (2017: CHF –20.1 Mio.). Pro Währung: EUR: CHF –12.4 Mio. (2017: CHF –10.0 Mio.), USD: CHF –3.3 Mio. (2017: CHF –4.2 Mio.), JPY: CHF +0.1 Mio. (2017: CHF +0.5 Mio.), CNY: CHF –4.6 Mio. (2017: CHF –5.1 Mio.), übrige Währungen: CHF –1.9 Mio. (2017: CHF –1.3 Mio.).

Eine Erhöhung/(Verminderung) des Schweizer Frankens (CHF) gegenüber allen anderen Währungen um 10% würde das Eigenkapital nach Steuern um CHF +31.8 Mio. (2017: CHF +35.2 Mio.) erhöhen/(vermindern). Pro Währung: EUR: CHF +12.6 Mio. (2017: CHF +32.8 Mio.), USD: CHF +19.4 Mio. (2017: CHF +4.2 Mio.), JPY: CHF –1.9 Mio. (2017: CHF –2.9 Mio.), CNY: CHF +1.7 Mio. (2017: CHF +2.0 Mio.), übrige Währungen: CHF +0.0 Mio. (2017: CHF –0.9 Mio.).

Diese Sensitivitätsanalyse ist eine stichtagsbezogene Betrachtungsweise und setzt voraus, dass alle anderen Annahmen, vor allem Zinssätze, unverändert bleiben. Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

Finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten: Fair-Value-Hierarchie

Bestand 31.12. 2018 (CHF '000)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Finanzielle Vermögenswerte:				
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)		12 043		12 043
Finanzielle Verbindlichkeiten:				
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)		(972)		(972)
<hr/>				
Bestand 31.12. 2017 (CHF '000)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Finanzielle Vermögenswerte:				
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)		2 721		2 721
Finanzielle Verbindlichkeiten:				
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)		(23 275)		(23 275)

Zwischen den einzelnen Stufen der Fair-Value-Hierarchie gab es keine Transfers.

Stufe 1: Notierte Preise an aktiven Märkten für das gleiche Finanzinstrument.

Stufe 2: Notierte Preise für ähnliche Finanzinstrumente oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Kategorien von Finanzinstrumenten

Die Buchwerte der Finanzinstrumente entsprechen annähernd den beizulegenden Zeitwerten (Fair Values) gemäss IFRS. Für den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der Bankverbindlichkeiten wird auf Erläuterung 18 verwiesen.

Erläuterungen	2018 (CHF '000)	2017 (CHF '000)
Flüssige Mittel (vgl. Erläuterung 15)	286 933	271 550
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 12)	1 343	31 374
Übrige langfristige Forderungen (vgl. Erläuterung 9)	404	778
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 11)	341 157	332 428
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Forderungen und Finanzanlagen	342 904	364 580
Derivative Finanzinstrumente (Aktiven; vgl. Erläuterung 13)	12 043	2 721
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	45	43
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	5 447	12 487
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	128 913	131 769
Passive Rechnungsabgrenzungen (vgl. Erläuterung 21)	46 333	55 539
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten	180 738	199 838
Derivative Finanzinstrumente (Passiven; vgl. Erläuterung 14)	972	23 275

29 Verpflichtungen aus Leasing

Leasingverträge, bei denen im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken an dem Vermögenswert auf die Gruppe übertragen werden, werden als «Finanzierungsleasing» behandelt. Alle anderen Leasingverträge werden als «Operatives Leasing» betrachtet. Mietkosten aus operativem Leasing werden linear über die Dauer der Verträge direkt der Erfolgsrechnung belastet.

	2018 (CHF '000)	2017 (CHF '000)
Mindestleasingzahlungen		
Im Laufe des ersten Jahres	3 896	3 726
Im Laufe des zweiten Jahres bis zum fünften Jahr	10 187	11 813
Nach dem fünften Jahr	4 841	6 824
Total	18 924	22 363

Bei diesen Verpflichtungen handelt es sich hauptsächlich um Gebäude und Fahrzeuge.

30 Änderung des Konsolidierungskreises und der Beteiligungen

2018

Zugang:

EMS-CHEMIE (Suzhou) Trading Ltd.: Die Gesellschaft wurde am 7. März 2018 neu gegründet.

2017

Zugang:

EMS-CHEMIE (Switzerland) AG: Die Gesellschaft wurde am 7. Juli 2017 neu gegründet.

31 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 18. März 2019 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 10. August 2019.

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2018 und dem 18. März 2019 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Erläuterungen

32 Liste der Tochtergesellschaften (Stand 31.12.2018)

Name	Domizil	Land
EMS-CHEMIE HOLDING AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-PATENT AG	Domat/Ems	Schweiz
GESCHÄFTSBEREICH HOCHLEISTUNGSPOLYMERE		
EMS-CHEMIE AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-CHEMIE (France) S.A.	Chaville	Frankreich
EMS-CHEMIE (UK) Ltd.	Stafford	Grossbritannien
EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.	Tokio	Japan
EMS-UBE Ltd.	Ube	Japan
EMS-CHEMIE (Korea) Ltd.	Gyeonggi-do	Südkorea
EMS-CHEMIE (Italia) S.r.l.	Como	Italien
EMS-INVENTA AG	Männedorf	Schweiz
EMS-CHEMIE (Produktion) AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd.	Hsin Chu Hsien	Taiwan (R.O.C.)
EMS-CHEMIE (China) Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
EMS-CHEMIE (Suzhou) Ltd.	Suzhou	China (Volksrepublik)
EMS-CHEMIE (Suzhou) Trading Ltd.	Suzhou	China (Volksrepublik)
EMS-TOGO Corp.	Taylor, MI	USA
EMS-CHEMIE (North America) Inc.	Sumter, SC	USA
EFTEC North America, L.L.C.	Taylor, MI	USA
EFTEC Europe Holding AG	Zug	Schweiz
EMS-CHEMIE (Luxembourg) Sàrl	Senningerberg	Luxemburg
EMS-CHEMIE (Switzerland) AG	Romanshorn	Schweiz
EFTEC (Shanghai) Engineering Co. Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
EFTEC (Changshu) Engineering Co. Ltd.	Changshu	China (Volksrepublik)
EFTEC AG	Romanshorn	Schweiz
EFTEC Sàrl	Chaville	Frankreich
EFTEC Brasil Ltda.	Santana de Parnaiba	Brasilien
EFTEC (Elabuga) OOO	Elabuga	Russland
EFTEC (Nizhniy Novgorod) OOO	Nizhniy Novgorod	Russland
EFTEC Mexico S.A. de C.V.	Cuernavaca	Mexiko
Grupo Placosa EFTEC S.A. de C.V.	Cuernavaca	Mexico
Placosa S.A. de C.V.	Cuernavaca	Mexico
Recubrimientos Modernos S.A. de C.V.	Cuernavaca	Mexico
EFTEC Engineering GmbH	Markdorf	Deutschland
EMS-CHEMIE (Deutschland) GmbH	Gross-Umstadt	Deutschland
EMS-CHEMIE (Deutschland) Vertriebs GmbH	Gross-Umstadt	Deutschland
EFTEC (Czech Republic) a.s.	Zlin	Tschechische Republik
EFTEC SL d.o.o.	Novo mesto	Slowenien
EFTEC (Slovakia) s.r.o.	Bratislava	Slowakei
EFTEC (Romania) S.R.L.	Budeasa	Rumänien
EFTEC (Ukraine) LLC	Zaporozhie	Ukraine
EFTEC Ltd.	Rhigos	Grossbritannien
EFTEC NV	Genk	Belgien
EFTEC Systems S.A.	Saragossa	Spanien
EFTEC Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur
EFTEC (Thailand) Co. Ltd.	Rayong	Thailand
EFTEC (India) Pvt. Ltd.	Pune	Indien
EFTEC China Ltd.	Hongkong	China (Volksrepublik)
Foshan EFTEC Automotive Materials Co., Ltd	Foshan	China (Volksrepublik)
Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
Changchun EFTEC Chemical Products Ltd.	Changchun	China (Volksrepublik)
Wuhu EFTEC Chemical Products Ltd.	Wuhu	China (Volksrepublik)
EFTEC (Shanghai) Services Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
EFTEC (Changshu) Automotive Materials Limited	Changshu	China (Volksrepublik)
GESCHÄFTSBEREICH SPEZIALCHEMIKALIEN		
EMS-GRILTECH *		
EMS-CHEMIE (Neumünster) Holding GmbH	Neumünster	Deutschland
EMS-CHEMIE (Neumünster) GmbH & Co. KG	Neumünster	Deutschland
EMS-CHEMIE (Neumünster) Verwaltungs GmbH	Neumünster	Deutschland
EMS-PATVAG s.r.o.	Brankovice	Tschechische Republik

Wahrung	Aktienkapital (in '000)	Beteiligungsquote	Art	Konsolidierung
CHF	234		D	K
CHF	60	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	V, D	K
EUR	1951	100.00%	V	K
GBP	1530	100.00%	V	K
JPY	210000	100.00%	V	K
JPY	1500000	66.65%	P, V	K
KRW	113000	100.00%	V	K
EUR	1300	100.00%	V	K
CHF	50	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	P	K
TWD	281000	100.00%	P, V	K
CNY	5000	100.00%	V	K
CNY	98693	100.00%	P, V	K
CNY	3000	100.00%	V	K
USD	750	100.00%	D	K
USD	3385	100.00%	P, V	K
USD	38222	100.00%	P, V	K
CHF	8000	100.00%	D	K
EUR	200	100.00%	V, D	K
EUR	100	100.00%	V, D	K
CNY	886	100.00%	P, V	K
CNY	765	100.00%	P, V	K
CHF	2500	100.00%	P, V	K
EUR	8	100.00%	V	K
BRL	541	100.00%	P, V	K
RUB	37514	100.00%	P, V	K
RUB	37200	100.00%	P, V	K
MXN	50	100.00%	V	K
MXN	19451	100.00%	D	K
MXN	47409	100.00%	P	K
MXN	550	100.00%	D	K
EUR	25	100.00%	P, V	K
EUR	2556	100.00%	P	K
EUR	25000	100.00%	V	K
CZK	47569	100.00%	P, V	K
EUR	10	100.00%	V	K
EUR	7	100.00%	V	K
RON	8083	100.00%	P, V	K
UAH	23	100.00%	V	K
GBP	352	100.00%	P, V	K
EUR	1240	100.00%	P, V	K
EUR	944	100.00%	P, V	K
USD	3518	100.00%	D, V	K
THB	49500	100.00%	P, V	K
INR	15000	100.00%	P, V	K
USD	33206	75.00%	D	K
CNY	6849	100.00%	P, V	K
CNY	20750	100.00%	P, V	K
CNY	27500	100.00%	P, V	K
CNY	6650	60.00%	P, V	K
CNY	952	100.00%	D	K
CNY	80110	100.00%	P, V	K
EUR	25	100.00%	D	K
EUR	3000	100.00%	P	K
EUR	25	100.00%	D	K
CZK	30000	100.00%	P, V	K

An die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2018, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 20 bis 55) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Berichtsabschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Steuern

Prüfungssachverhalt

Die EMS-Gruppe ist global in verschiedenen Steuerhoheiten tätig und wird entsprechend regelmässig durch Steuerbehörden überprüft. In ihrer Tätigkeit hat sie eine Vielzahl von Gesetzen und nationalen Anwendungspraktiken zu direkten und indirekten Steuern inklusive Zöllen zu befolgen. Deren Einhaltung kann naturgemäss erst mit zeitlicher Verzögerung aufgrund von amtlichen Abrechnungen, endgültigen Steuerbescheiden oder abgeschlossenen Verfahren festgestellt werden.

Die Beurteilung von Steuerpositionen beinhaltet wesentlichen Ermessensspielraum bei den zutreffenden Schätzungen und Annahmen in Bezug auf die korrekte Anwendung von Steuergesetzen und die Einhaltung der Steuerpraxis der jeweiligen Behörden und Länder.

Diese Schätzungen und Annahmen basieren auf den im Zeitpunkt der Bilanzierung vorliegenden Informationen, womit das Risiko besteht, dass die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen und dementsprechend ist die Beurteilung der laufenden und latenten Steuerpositionen ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.

Unser Prüfverfahren

Wir führten im Wesentlichen die folgenden Prüfungshandlungen durch:

- Wir verschafften uns einen Überblick des Standes offener Veranlagungsperioden, Verfahren und Steuerprüfungen.
- Wir nahmen Einsicht in die Korrespondenz mit den Steuerbehörden.
- Wir analysierten die Einschätzungen des Managements zu den identifizierten unsicheren Steuerpositionen.
- Wir überprüften die vorgenommenen Schätzungen und Annahmen unter Einbezug von eigenen Steuerspezialisten.
- Wir stellten die vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen zu jenen des Vorjahres gegenüber und analysierten die Veränderungen.
- Wir überprüften das vom Management geschätzte Steuerrisikopotenzial und die damit zusammenhängende Risikobeurteilung in Bezug auf mögliche Steuerforderungen oder Steuereinschätzungen durch die Steuerbehörden.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Steuern auf die Bewertung der Steuerverbindlichkeiten ergeben.

Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen die Seite 4 (Aktie im Brennpunkt) sowie die Seite 7 (Jahresrückblick 2014–2018) des Geschäftsberichtes, mit Ausnahme der Konzernrechnung und unseres dazugehörigen Berichts, die wir vor dem Datum unseres Berichtes erhalten haben, sowie die verbleibenden Bestandteile des Geschäftsberichtes von welchem wir erwarten, dass sie uns nach dem Berichtsdatum zur Verfügung gestellt werden.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen, sobald sie verfügbar sind, zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung

nung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu den bis zum Datum dieses Berichts zur Verfügung gestellten übrigen Informationen zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTSuisse unter: <http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Willy Hofstetter
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Gianantonio Zanetti
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 18. März 2019

Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG

für das Geschäftsjahr 1. Mai 2018 – 30. April 2019



EMS-CHEMIE HOLDING AG

Domat/Ems Schweiz

Erfolgsrechnung 1. Mai 2018 – 30. April 2019

	Erläuterungen	2018/2019 (CHF '000)	2017/2018 (CHF '000)
ERTRAG			
Dividenertrag		403 764	429 084
Lizenertrag Beteiligungen und Dritte	2.1	84 882	79 446
Sonstiger Finanzertrag	2.2	16 001	14 505
Übrige betriebliche Erträge		42	2 415
Ausserordentlicher Ertrag	2.3	0	9 500
Total Ertrag		504 689	534 950
AUFWAND			
Finanzaufwand	2.4	5 871	60 023
Übriger betrieblicher Aufwand	2.5	15 647	14 532
Direkte Steuern		6 316	2 363
Total Aufwand		27 834	76 918
Jahresgewinn		476 855	458 032

Bilanz per 30. April 2019

EMS-CHEMIE HOLDING AG
Jahresrechnung
Geschäftsbericht 2018/2019

	Erläuterungen	30. 4. 2019 (CHF '000)	30. 4. 2018 (CHF '000)
Anlagevermögen		316 768	323 344
Beteiligungen	2.6	280 352	280 352
Finanzanlagen	2.7	36 416	42 992
Umlaufvermögen		626 259	549 126
Aktive Rechnungsabgrenzungen		28 970	26 712
Finanzanlagen	2.7	10 108	30 008
Übrige kurzfristige Forderungen	2.8	447 159	445 652
Flüssige Mittel		140 022	46 754
TOTAL AKTIVEN		943 027	872 470

Eigenkapital		770 364	726 206
Aktienkapital	2.9	234	234
Gesetzliche Gewinnreserve			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		47	47
Freiwillige Gewinnreserven		10 000	10 000
Bilanzgewinn	2.10	760 083	715 925
Fremdkapital		172 663	146 264
Langfristiges Fremdkapital		3 074	3 074
Rückstellungen	2.3	3 074	3 074
Kurzfristiges Fremdkapital		169 589	143 190
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.11	14 796	39 815
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.12	154 793	103 375
TOTAL PASSIVEN		943 027	872 470
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		81.7 %	83.2 %

Anhang der Jahresrechnung 2018/2019

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

1.2 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden unter Verwendung von allgemein anerkannten Bewertungsgrundsätzen zu Anschaffungskosten bzw. zu dem am Bilanzstichtag niedrigeren Nutzwert bewertet.

1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen und Anlagen bei Banken. Gewährte Darlehen in Fremdwährungen werden zu historischen Kursen respektive tieferen Stichtagskursen bewertet.

1.4 Dividenden- und Lizenzerträge

Dividendenerträge werden zum Zeitpunkt des Zahlungseingangs, Lizenzerträge mit Entstehung des Rechtsanspruchs, erfasst.

1.5 Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung (IFRS) erstellt, hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf einzelne Anhangsangaben sowie auf die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

2. Angaben zu Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen

Erläuterungen	2018/2019 (CHF '000)	2017/2018 (CHF '000)
2.1 Lizenzertrag Beteiligungen und Dritte		
Lizenzertrag von Dritten	125	0
Lizenzertrag von Beteiligungen	84757	79446
Total Lizenzertrag aus Beteiligungen und Dritte	84882	79446
2.2 Zinsertrag	358	403
Devisenertrag	15643	12586
Erfolg Eigene Aktien	0	1516
Total sonstiger Finanzertrag	16001	14505
2.3 Ausserordentlicher Ertrag		
Auflösung nicht benötigter Rückstellungen	0	9500
Total ausserordentlicher Ertrag	0	9500
2.4 Finanzaufwand		
Zinsaufwand	1465	1481
Bankspesen, Abgaben, Gebühren	107	114
Ausländische Quellensteuern	3540	3725
Devisenaufwand	759	54703
Total Finanzaufwand	5871	60023

Erläuterungen	2018/2019 (CHF '000)	2017/2018 (CHF '000)
2.5 Übriger betrieblicher Aufwand		
Entgelt für Auftragsforschung	14 645	13 538
Verwaltung	1 002	994
Total übriger betrieblicher Aufwand	15 647	14 532
<p>Die EMS-CHEMIE HOLDING AG ist Nutzungsberechtigte an diversen Immaterialgüterrechten und erhält dafür Lizenzzahlungen. Die EMS-PATENT AG ist mit der Weiterentwicklung und Erforschung neuer Technologien, Know-how und Marken beauftragt. Finanziert wird die Auftragsforschung durch die EMS-CHEMIE HOLDING AG, welche der EMS-PATENT AG dafür ein Entgelt bezahlt.</p>		
2.6 Beteiligungen		
<p>Details zu den Beteiligungen sind in der Erläuterung 32 der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe ersichtlich. Vom 1. Januar 2019 bis 30. April 2019 fand – wie in der Vorjahresperiode – keine Veränderung statt.</p>		
	30.04.2019	30.04.2018
2.7 Finanzanlagen		
Anlagen bei Banken	10 108	30 008
Darlehen an Beteiligungen	19 850	26 153
Darlehen an übrige Gruppengesellschaften	16 566	16 839
Total Finanzanlagen	46 524	73 000
Davon kurzfristig	10 108	30 008
Davon langfristig	36 416	42 992
2.8 Übrige kurzfristige Forderungen		
Forderungen gegenüber Dritten	443 980	433 437
Forderungen gegenüber Beteiligungen	3 179	12 215
Total übrige kurzfristige Forderungen	447 159	445 652
<p>Die Forderungen gegenüber Dritten bestehen aus Verrechnungssteuerguthaben. Die Forderungen gegenüber Beteiligungen beinhalten insbesondere kurzfristige Darlehen.</p>		
2.9 Aktienkapital		
<p>Die EMS-CHEMIE Holding hat folgende bedeutende Aktionäre:</p>		
EMESTA HOLDING AG, Zug, 14 224 143 Namenaktien (2017/2018: 14 224 143 Namenaktien) Beteiligungsquote	60.82%	60.82%
Miriam Baumann-Blocher, 2 100 000 Namenaktien (2017/2018: 2 079 000 Namenaktien) Beteiligungsquote	8.98%	8.89%
<p>Eine weitere Vertretung von wesentlichen Aktienpaketen ist dem Verwaltungsrat nicht bekannt.</p>		

Erläuterungen	2018/2019 (CHF '000)	2017/2018 (CHF '000)
2.10 Bilanzgewinn		
Bestand per 1. Mai	715 925	655 506
Dividendenausschüttung	(432 697)	(397 613)
Jahresergebnis	476 855	458 032
Bestand 30. April	760 083	715 925
2.11 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Die Position beinhaltet im Wesentlichen Abgrenzungen für Verluste aus offenen Devisentermingeschäften, Forschungsaufwendungen und Leistungen Dritter.		
	30.04.2019	30.04.2018
2.12 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	4 004	1 731
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	150 789	101 644
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	154 793	103 375
Die übrigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten sind insbesondere Verbindlichkeiten für Ertragssteuern. Die übrigen Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen umfassen hauptsächlich die Kontokorrentverbindlichkeiten aus dem Cash-Pool und kurzfristige Darlehen.		

3. Weitere Angaben

3.1 Eventualverpflichtungen		
Garantieverpflichtungen (max. Haftungssumme)	48 186	56 443
3.2 Vollzeitstellen		
In der Berichtsperiode sowie in der Vorperiode waren im Jahresdurchschnitt weniger als 10 Personen bei der Firma EMS-CHEMIE HOLDING AG angestellt.		

Erläuterungen		30.04.2019 (CHF '000)	30.04.2018 (CHF '000)
3.3 Beteiligungen Bestehende Beteiligungen sowie Wandel- und Optionsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:			
Verwaltungsrat	Funktion	Anzahl Namenaktien	
Dr. U. Berg	Präsident	3 600	3 600
M. Martullo	Vizepräsidentin	0*	0*
Dr. J. Streu	Mitglied	0	0
B. Merki	Mitglied	0	0
C. Mäder	Mitglied (seit 11.8.2018)	200	–
Total Verwaltungsrat		3 800	3 600
Geschäftsleitung	Funktion		
M. Martullo	CEO	0*	0*
P. Germann	Mitglied	0	0
S. Baumgärtner	CFO	0	0
Dr. U. Zimmerli	Mitglied (seit 1.8.2018)	0	–
D. Radanovic	Mitglied (9.2.2018 bis 8.2.2019)	–	0
Total Geschäftsleitung		0	0

* ohne EMESTA HOLDING AG, an welcher M. Martullo mit 49.9% beteiligt ist (vgl. Erläuterung 2.9).

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten keine Wandel- und Optionsrechte an der EMS-CHEMIE HOLDING AG.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

	2018/2019 (CHF)	2017/2018 (CHF)
Gewinnvortrag	283 227 648	257 892 624
Jahresgewinn	476 855 239	458 032 042
Total Bilanzgewinn	760 082 887	715 924 666
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:		
Ausrichtung einer ordentlichen Dividende von CHF 15.50 (Vorjahr CHF 14.50) brutto und einer ausserordentlichen Dividende von CHF 4.25 (Vorjahr CHF 4.00) brutto je dividendenberechtigte Namenaktie	(362 529 934)	(339 140 906)
	(99 403 369)	(93 556 112)
Vortrag auf neue Rechnung	298 149 584	283 227 648

An die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 60 bis 65), für das am 30. April 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber, um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Nach unserer Auffassung bestehen keine besonders wichtige Prüfungssachverhalte, über die zu berichten ist.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Willy Hofstetter
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Gianantonio Zanetti
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 27. Juni 2019

Adressen der EMS-Gesellschaften Schweiz

EMS-CHEMIE HOLDING AG
Via Innovativa 1
7013 Domat/Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 61 11
Fax +41 81 632 74 01
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE HOLDING AG
Fuederholzstrasse 34
8704 Herrliberg
Schweiz
Tel. +41 44 915 70 00
Fax +41 44 915 70 02
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG
Via Innovativa 1
7013 Domat/Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 61 11
Fax +41 81 632 74 01
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG
Fuederholzstrasse 34
8704 Herrliberg
Schweiz
Tel. +41 44 915 70 00
Fax +41 44 915 70 02
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG
Kugelgasse 22
8708 Männedorf
Schweiz
Tel. +41 44 921 00 00
Fax +41 44 921 00 01
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG
Unternehmensbereich
EMS-GRIVORY Europa
Via Innovativa 1
7013 Domat/Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 78 88
Fax +41 81 632 74 01
www.emsgrivory.com
welcome@emsgrivory.com

EMS-CHEMIE AG
Unternehmensbereich
EMS-GRILTECH
Via Innovativa 1
7013 Domat/Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 72 02
Fax +41 81 632 74 02
www.emsgriltech.com
info@emsgriltech.com

EMS-CHEMIE AG
Unternehmensbereich
EMS-SERVICES
Via Innovativa 1
7013 Domat/Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 77 66
Fax +41 81 632 76 76
www.emsservices.ch
welcome@emsservices.ch

EMS-PATENT AG
Via Innovativa 1
7013 Domat/Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 68 26
Fax +41 81 632 74 40
info@emspatent.com

EMS-CHEMIE (Produktion) AG
Via Innovativa 1
7013 Domat/Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 61 11
Fax +41 81 632 74 01

EMS-CHEMIE (Switzerland) AG
Hofstrasse 31
8590 Romanshorn
Schweiz
Tel. +41 71 466 42 77
Fax +41 81 632 74 44

EFTEC AG
Hofstrasse 31
8590 Romanshorn
Schweiz
Tel. +41 71 466 43 00
Fax +41 71 466 43 01
www.eftec.com
info@eftec.com

Belgien

EFTEC NV
Henry Fordlaan 1
3600 Genk
Belgien
Tel. +32 89 65 14 00
Fax +32 89 65 14 80

Brasilien

EFTEC Brasil Ltda.
Av. Charles Goodyear, 521
Cururuquara
CEP 06524-115
Santana de Parnaíba, SP
Brazil
Tel. +55 11 4155 9191

China

EMS-CHEMIE (China) Ltd.
227 Songbei Road
Suzhou Industrial Park
Suzhou City 215126
Jiangsu Province
P.R. China
Tel. +86 512 8666 8180
Fax +86 512 8666 8210
welcome@cn.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE (Suzhou) Ltd.
227 Songbei Road
Suzhou Industrial Park
Suzhou City 215126
Jiangsu Province
P.R. China
Tel. +86 512 8666 8181
Fax +86 512 8666 8183
welcome@cn.emsgrivory.com

EFTEC (Changshu) Automotive
Materials Ltd.
No. 88 Wanfu Road, Changshu
Economic & Technological
Development Zone
Changshu 215513
Jiangsu Province
P.R. China
Tel. +86 512 5297 8550
Fax +86 512 5297 8550

EFTEC (Changshu)
Engineering Co. Ltd.
No. 88 Wanfu Road, Changshu
Economic & Technological
Development Zone
Changshu 215513
Jiangsu Province
P.R. China
Tel. +86 512 5297 8590

EFTEC (Shanghai) Services Ltd.
Floor 16 V – Capital Mansion
333 Xian Xia Road
CN-200336 Shanghai
P.R. China
Tel. +86 512 5297 8550
Fax +86 512 5297 8550

Changchun EFTEC
Chemical Products Ltd.
No. 808 Chuangxin Road
New & High Tech. Industrial
Development Zone
Changchun 130012
P.R. China
Tel. +86 431 8508 0800
Fax +86 431 8508 0808

Foshan EFTEC Automotive
Materials Co., Ltd.
Plant 2, No. 4 in Area A
Lubao Park
Sanshui Central Science
and Industry Park
Foshan 528139
Guangdong Province
P.R. China
Tel. +86 757 8726 6735
Fax +86 757 8726 6775

Wuhu EFTEC
Chemical Products Ltd.
East Yinhu North Road
Economic & Technology
Development Zone
Wuhu 241009
Anhui Province
P.R. China
Tel. +86 55 3596 5150
Fax +86 55 3596 5151

EFTEC China Ltd.
11B CNT Tower
338 Hennessy Road
Wanchai
Hong Kong
Tel. +852 3759 8520
Fax +852 3759 8521

Deutschland

EMS-CHEMIE
(Deutschland) GmbH
Warthweg 14
64823 Gross-Umstadt
Deutschland
Tel. +49 6078 783 0
Fax +49 6078 783 190
welcome@de.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE
(Deutschland) Vertriebs GmbH
Warthweg 14
64823 Gross-Umstadt
Deutschland
Tel. +49 6078 783 0
Fax +49 6078 783 416
welcome@de.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE (Neumünster)
GmbH & Co. KG
Tungendorfer Str. 10
24536 Neumünster
Deutschland
Tel. +49 4321 302 500
Fax +49 4321 302 511
info@de.emsgriltech.com

EFTEC Engineering GmbH
Dornierstrasse 7
88677 Markdorf
Deutschland
Tel. +49 7544 920 0
Fax +49 7544 920 200

Frankreich

EMS-CHEMIE (France) S.A.
855 Avenue Roger Salengro
Boîte postale 16
92370 Chaville
France
Tel. +33 1 41 10 06 10
Fax +33 1 48 25 56 07
welcome@fr.emsgrivory.com

EFTEC Sarl
855 Avenue Roger Salengro
Boîte postale 16
92370 Chaville
France
Tel. +33 1 41 10 06 10
Fax +33 1 48 25 56 07

Grossbritannien

EMS-CHEMIE (UK) Ltd.
Darfin House, Priestly Court
Staffordshire Technology Park
Stafford ST18 0LQ
Great Britain
Tel. +44 1785 283 739
Fax +44 1785 283 722
welcome@uk.emsgrivory.com

EFTEC Ltd.
Rhigos/Aberdare
Mid Glamorgan CF44 9UE
Great Britain
Tel. +44 1685 81 54 00
Fax +44 1685 81 39 97

Guernsey

EMS-INTERNATIONAL
FINANCE (Guernsey) Ltd.
Trafalgar Court
3rd Floor, West Wing
St. Peter Port
Guernsey GY1 2JA
Channel Islands
Tel. +44 1481 712 704

Indien

EFTEC (India) Pvt. Ltd.
G-9, MIDC Area, Ranjangaon
Pune-Ahmednagar Highway,
Ranjangaon,
Tal-Shirur, Dist-Pune-412220
Maharashtra, India
Tel. +91 2138 663 400
Fax +91 2138 663 401

Italien

EMS-CHEMIE (Italia) S.r.l.
Via Carloni 56
22100 Como (CO)
Italia
Tel. +41 81 632 75 25
Fax +41 81 632 74 54
welcome@it.emsgrivory.com

Japan

EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.
EMS Building
2-11-20 Higashi-koujiya
Ota-ku, Tokyo 144-0033
Japan
Tel. +81 3 5735 0611
Fax +81 3 5735 0614
www.emsgrivory.co.jp
welcome@jp.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.
Xymax Umeda Shinmichi Bldg.
1-1-5, Dojima, Kita-ku
Osaka 530-0003
Japan
Tel. +81 6 6348 1655
Fax +81 6 6348 1702
info@jp.emsgriltech.com

EMS-UBE Ltd.
1978-10 Kogushi
Ube 755-8633
Japan
Tel. +81 836 31 02 13
Fax +81 836 31 02 14
uems1k3@ube-ind.co.jp

Korea

EMS-CHEMIE (Korea) Ltd.
#817 Doosan Venturedigm,
415 Heungan Daero,
Dongan-gu, Anyang-si,
Gyeonggi-do, 14059
Republic of Korea
Tel. +82 31 478 3159
Fax +82 31 478 3157
welcome@kr.emsgrivory.com

Mexiko

EFTEC Mexico S.A. de C.V.
Calle 56 Sur #11, CIVAC
62578 Jiutepec, Morelos
Mexico
Tel. +52 777 319 3477
Fax +52 777 320 4240

Rumänien

EFTEC (Romania) S.R.L.
Budeasa Mare, Arges County
117 156 Budeasa
Romania
Tel. +40 248 236 377
Fax +40 248 236 325

Russland

EFTEC (Nizhniy Novgorod) OOO
Ul. Shuvalovsky kanal 6
603053 Nizhniy Novgorod
Russia
Tel. +7 8312 996 892
Fax +7 8312 996 893

EFTEC (Elabuga) OOO
Industrial Zone «Alabuga»
Street 20.1, case 1/1
423603 Elabuga
Russia
Tel. +7 85 557 519 40
Fax +7 85 557 519 41

Spanien

EFTEC Systems S.A.
Carretera Logroño km 29,2
Pol. Industrial Entrerrios P8
50639 Figueruelas (Zaragoza)
Spain
Tel. +34 976 65 62 69
Fax +34 976 65 62 70

Taiwan

EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd.
36, Kwang Fu South Road
Hsin Chu Industrial Park
Fu Kou Hsiang
Hsin Chu Hsien 30351
Taiwan, R.O.C.
Tel. +886 3 598 5335
Fax +886 3 598 5345
welcome@tw.emsgrivory.com
info@tw.emsgriltech.com

Thailand

EFTEC (Thailand) Co., Ltd.
Eastern Seaboard Industrial Estate
109/10 Moo 4 Pluakdaeng
Rayong 21140
Thailand
Tel. +66 33 21 1301
Fax +66 33 21 1300

Tschechische Republik

EFTEC (Czech Republic) a.s.
U Tescomy 206
76001 Zlín
Czech Republic
Tel. +420 577 004 411
Fax +420 577 004 444

EFTEC (Czech Republic) a.s.
Větrná 445
46334 Hrádek nad Nisou
Czech Republic
Tel. +420 482 429 511
Fax +420 482 429 504

EMS-PATVAG s.r.o.
Brankovice č.p. 350
68333 Brankovice
Czech Republic
Tel. +420 517 302 200
Fax +420 517 302 222
welcome@emspatvag.cz

Ukraine

EFTEC (Ukraine) LLC
St. Gorkeho 27/29
69063 Zaporozhie
Ukraine
Tel. +380 612 138568
Fax +380 612 138568

Vereinigte Staaten

EMS-CHEMIE
(North America) Inc.
2060 Corporate Way
P.O. Box 1717
Sumter, SC 29151
USA
Tel. +1 803 481 91 73
Fax +1 803 481 38 20
welcome@us.emschem.com
welcome@us.emsgrivory.com
info@us.emsgriltech.com

EFTEC North America L.L.C.
20219 Northline Road
Taylor, MI 48180
USA
Tel. +1 248 585 2200
Fax +1 734 287 2320



HOCHLEISTUNGSPOLYMERE
SPEZIALCHEMIKALIEN